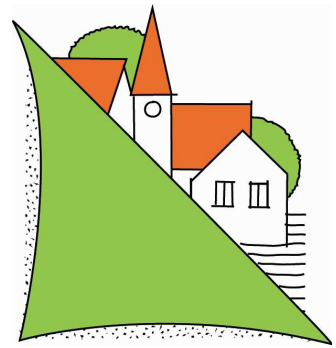


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
- Regionalberaterin -  
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim  
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289  
[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)



# Dorferneuerung Frohnhofen

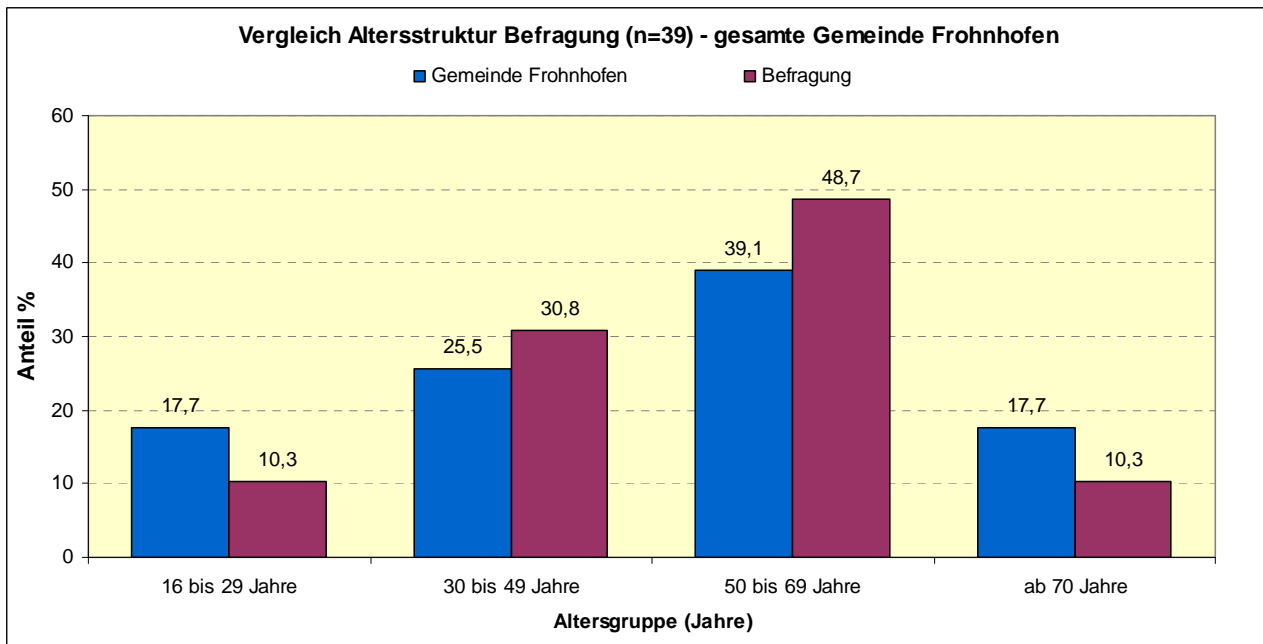
## Fragebogenauswertung

2017

### Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

46 Personen haben an der Befragung teilgenommen, falls nicht anders angegeben gilt diese Zahl als Grundgesamtheit. Das sind ca. 10% aller Einwohner bzw. 25% der Haushalte (bei einem Stand von 458 Einwohnern ab 16 Jahre mit Hauptwohnsitzen am 30.06.2016). Dies ist noch zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen, es kann jedoch der Ausschnitt eines Meinungsbildes gezeigt werden.

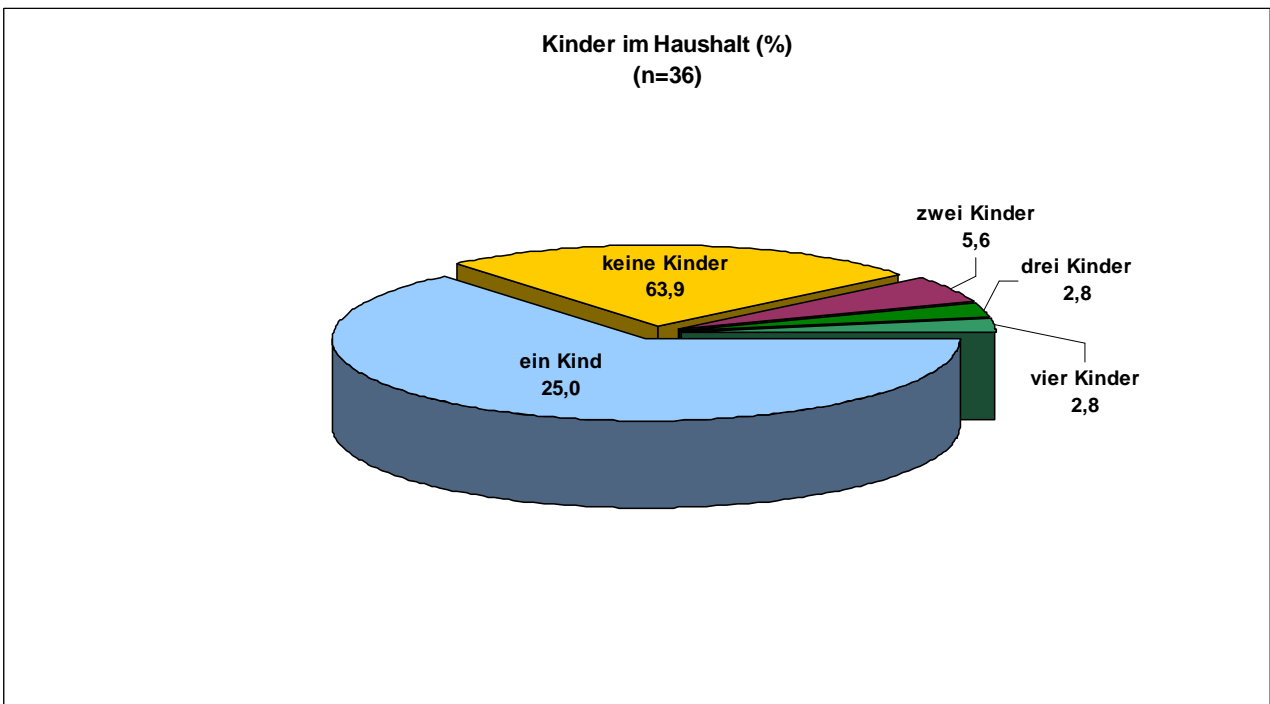
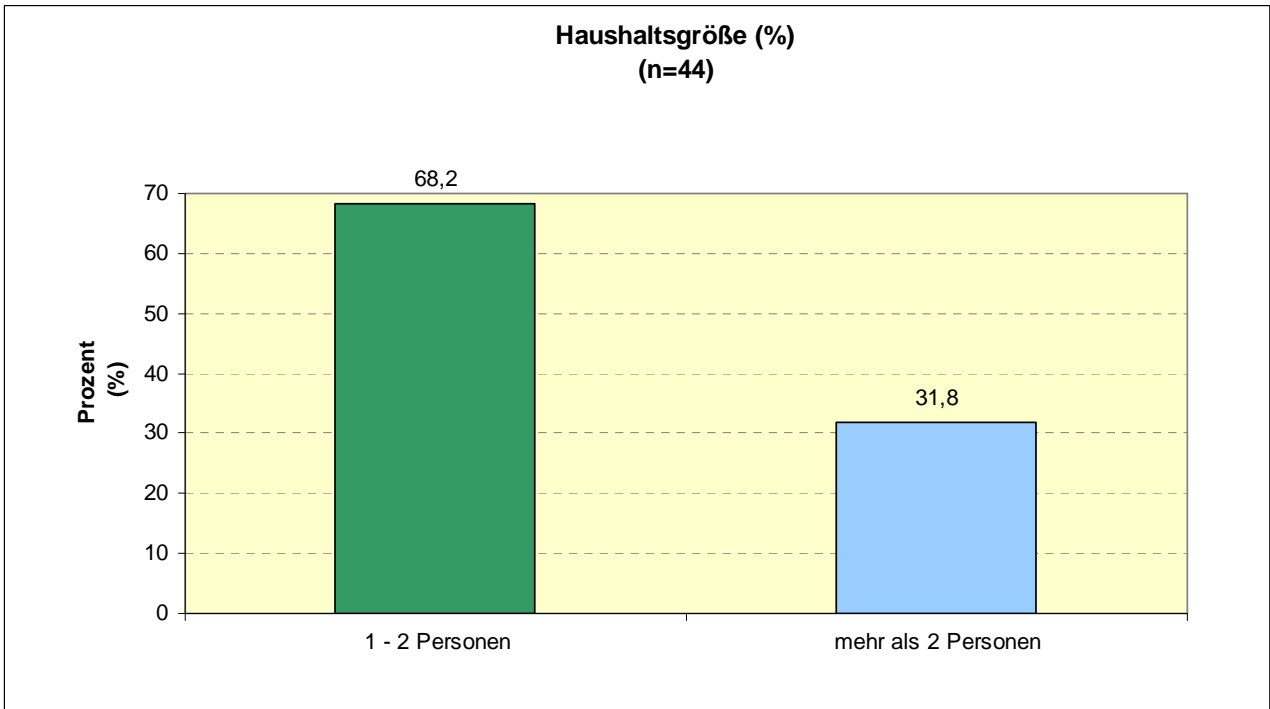
Die Altersstruktur ist auch nicht repräsentativ für die Gemeinde. Die Anteile der 16- bis 29-jährigen<sup>1</sup> und der ab 70-jährigen in der Gemeinde sind mit je 17,7% etwas höher als der Anteil dieser Altersgruppen in der Befragung (jeweils 10,3%). Daher sind die jüngste und die älteste Altersgruppe etwas unterrepräsentiert. Die mittleren Jahrgänge hingegen sind bei in der Befragung etwas stärker vertreten als in der Gemeinde und damit überrepräsentiert. Dabei ist der Unterschied bei den 50- bis 69-jährigen mit 9,6 Prozentpunkten deutlicher als bei den 30- bis 49-jährigen mit 5,3 Prozentpunkten.



Der Geschlechteranteil in der Befragung war fast identisch. So gaben 19 Männer und 20 Frauen ihre Stimmen ab, wobei es auch 7 fehlende Antworten gab.

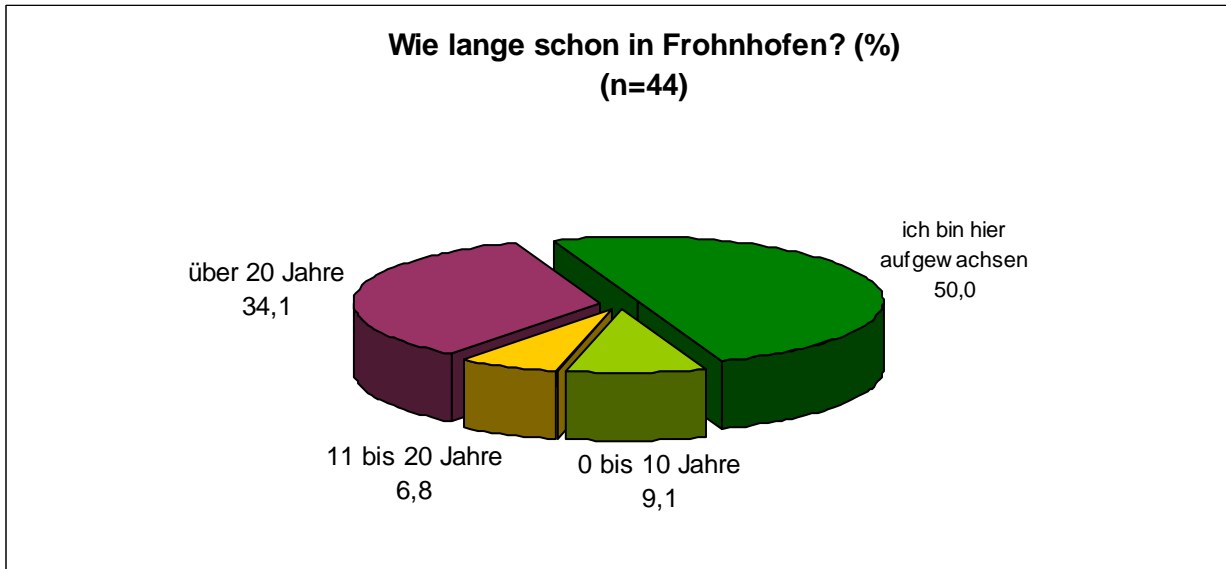
Gut zwei Drittel der Befragten leben in einem Haushalt mit 1 - 2 Personen, das restliche Drittel lebt mit mehr als 2 Personen pro Haushalt. Die deutliche Mehrheit der Umfrageteilnehmer (63,9%) gab außerdem an keine Kinder im Haushalt zu haben. Die restlichen Befragten leben jedoch mit bis zu vier Kindern im Haushalt. So haben knapp 3% drei bzw. vier Kinder, 5,6% haben zwei Kinder und ein Viertel der Befragten hat ein Kind.

<sup>1</sup> Die unter 16-jährigen wurden aus der Berechnung herausgenommen, da sie keinen Fragebogen abgeben konnten.



**Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Frohnhofen?**

Die Hälfte der Befragten gibt an in Frohnhofen aufgewachsen zu sein, während ein gutes Drittel bereits über 20 Jahre hier lebt. Knapp 10% sind seit bis zu 10 Jahren in der Gemeinde beheimatet und etwas weniger zwischen 11 und 20 Jahre.



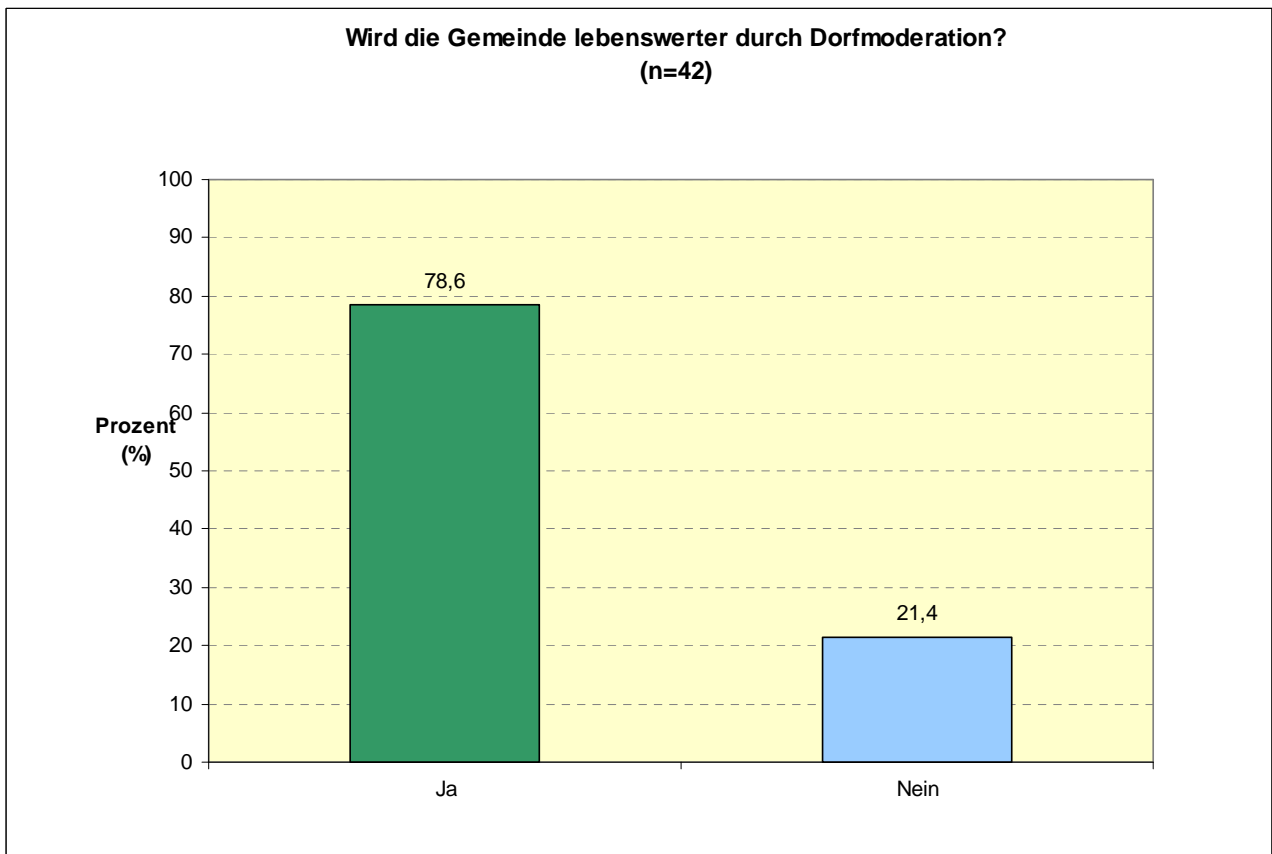
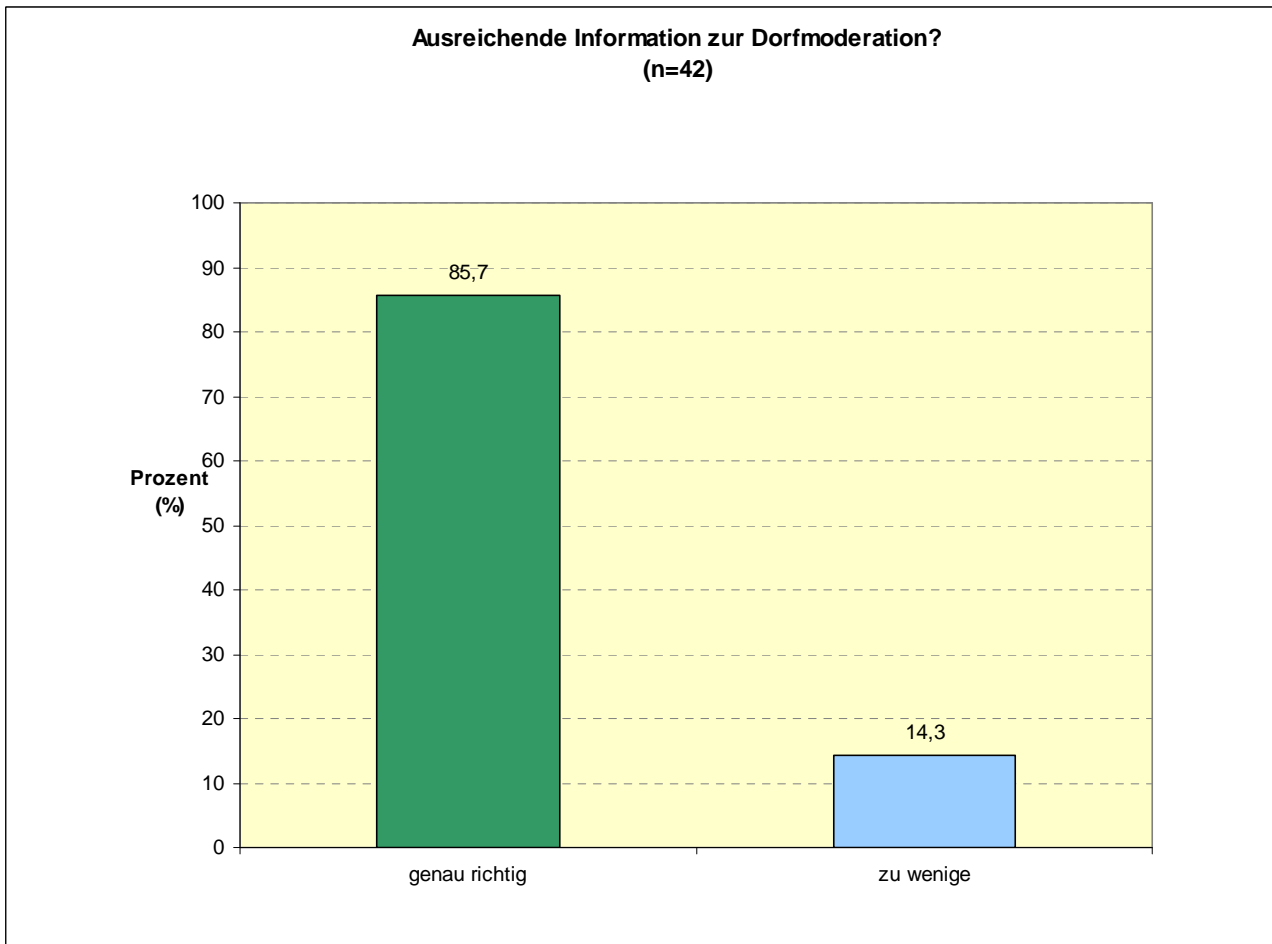
**Fragen zur Dorferneuerung:**

**Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Frohnhofen eine Dorfmoderation stattfindet?**

**Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?**

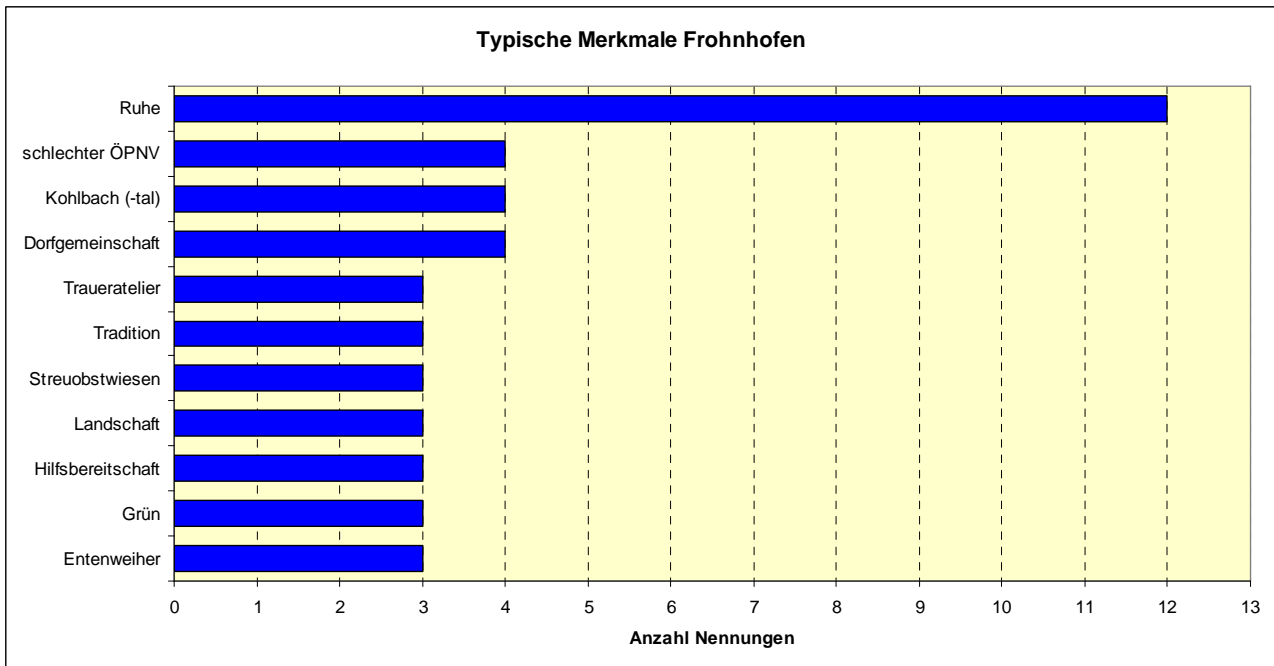
**Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Frohnhofen lebenswerter zu machen?**

Nur 1 von 46 Befragten war nicht darüber im Bilde, dass in Frohnhofen eine Dorfmoderation stattfindet. Die Mehrheit (85,7%) gab außerdem an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Gut 14% der Befragten waren die Informationen hingegen zu wenig. Des Weiteren sind mit 78,6% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Frohnhofen zu einem lebenswerteren Ort machen kann.



**Typische Merkmale:**

**Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Frohnhofen?**



Bei der Frage nach den typischen Merkmalen der Gemeinde Frohnhofen sticht vor allem die Ruhe mit 12 Nennungen hervor. Ebenfalls ortstypisch finden die Frohnhofer den schlechten ÖPNV, die Lage im Kohlbachtal bzw. am Kohlbach sowie die Dorfgemeinschaft (je 4 Nennungen). Diesen Spitzenreitern folgen mit je 3 Nennungen das Traueratelier, die Tradition, die Streuobstwiesen, die Landschaft, die Hilfsbereitschaft, das Grün sowie der Entenweiher.

Außerdem gab es noch einige doppelte oder Einzelnennungen, die sich wie folgt darstellen:

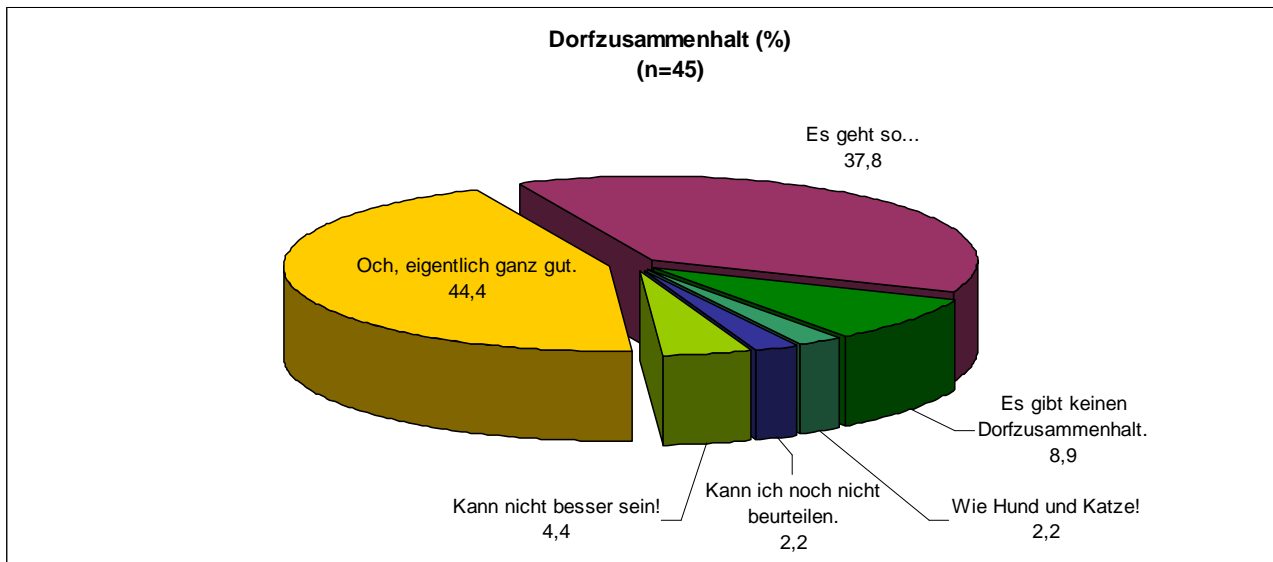
<b>Doppelnennungen</b>	
Kirschbäume	Wald
Lage im Dreieck KUS - HOM - WND	Zusammenhalt
Natur	klein
schön	Wandermöglichkeiten
Vereinsleben	
<b>Einzelnennungen</b>	
dörflich	Pendlergemeinde
familiär	Sauberkeit
Feste	schönes Wohngebiet
Gemütlichkeit	Toleranz
keine Geschäfte	Unterstützung
lockere Bebauung	wenig Durchgangsverkehr
Luft zwischen den Häusern	wenig Infrastruktur
Nachbarschaft	

## Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfbzusammenhalt in Frohnhofen ein?

Frage 7: Leben Sie gerne in Frohnhofen, fühlen Sie sich hier wohl?

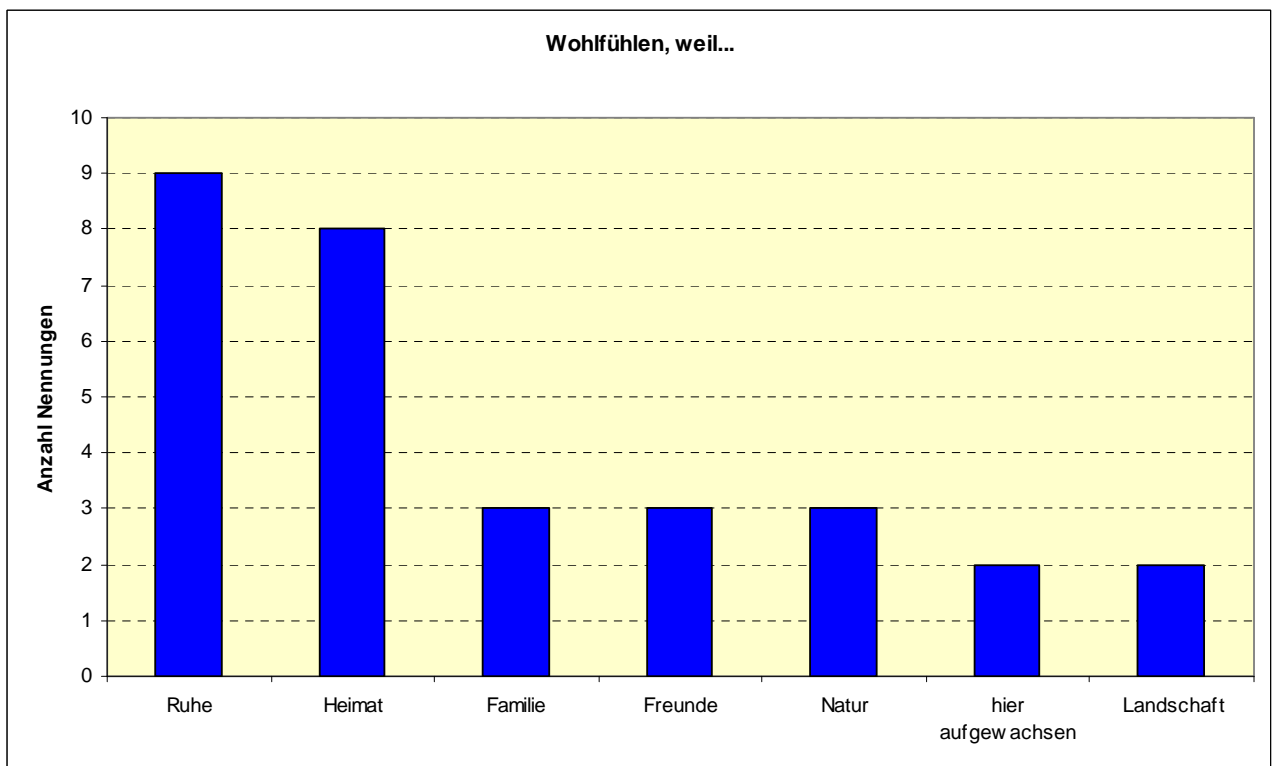
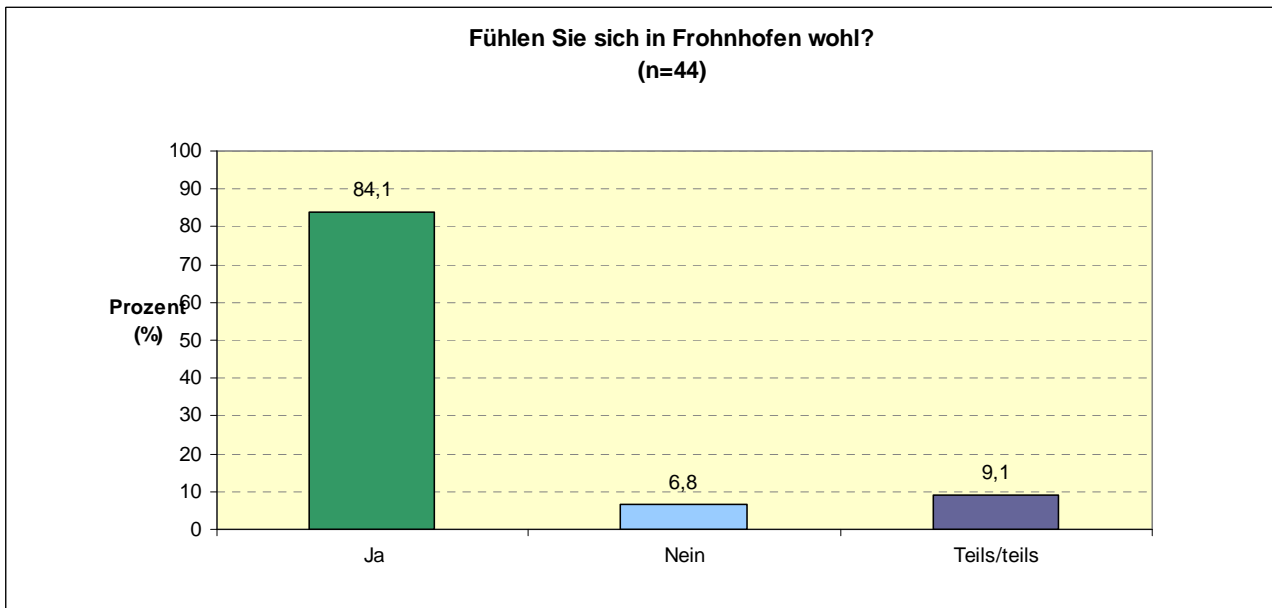
Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Frohnhofen zu wohnen?



Im Hinblick auf die Meinungen zum Dorfbzusammenhalt ergab sich ein deutlich differenziertes Bild. Knapp die Hälfte der Befragten (44,4%) schätzte den Dorfbzusammenhalt als gut ein. Gut ein Drittel bewertet den Zusammenhalt als eher mittelmäßig. Für knapp 10% gibt es keinen Dorfbzusammenhalt, während fast 5% finden, dass der Zusammenhalt nicht besser sein könnte. Jeweils 2,2% sind entweder der Meinung, dass der Zusammenhalt wie Hund und Katze sein oder dies noch nicht beurteilen zu können.

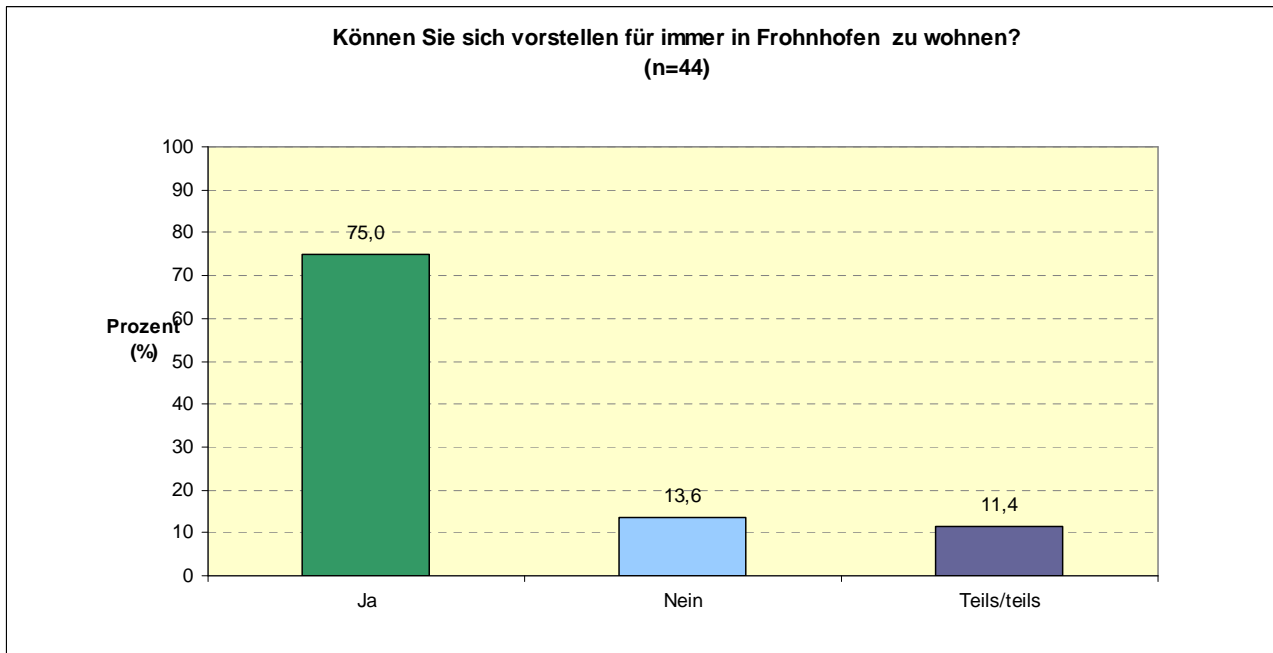
Trotzdem gaben 84,1% der Befragten an sich in Frohnhofen wohl zu fühlen. Als Gründe hierfür werden mit Abstand am häufigsten die Ruhe (9-mal) und die Heimat (8-mal) genannt. Auch Familie und Freunde sowie die Natur spielen hier eine Rolle (je 3 Nennungen). Ausschlaggebend für jeweils 2 Befragte war außerdem die Landschaft bzw. die Tatsache, dass sie in Frohnhofen aufgewachsen sind.

Als einzelne Gründe sich nicht in der Gemeinde wohl zu fühlen wurden die schlechte Verkehrsanbindung, fehlende Geschäfte und Ärzte sowie das Verkehrsaufkommen in den Wohnstraßen genannt (jeweils Einzelnennungen, daher keine Grafik). Manche Umfrageteilnehmer gaben an sich nur zum teil in Frohnhofen wohl zu fühlen, aufgrund der schlechten Autobahnanbindung und fehlender Treffpunkt (jeweils Einzelnennungen, daher keine Grafik).

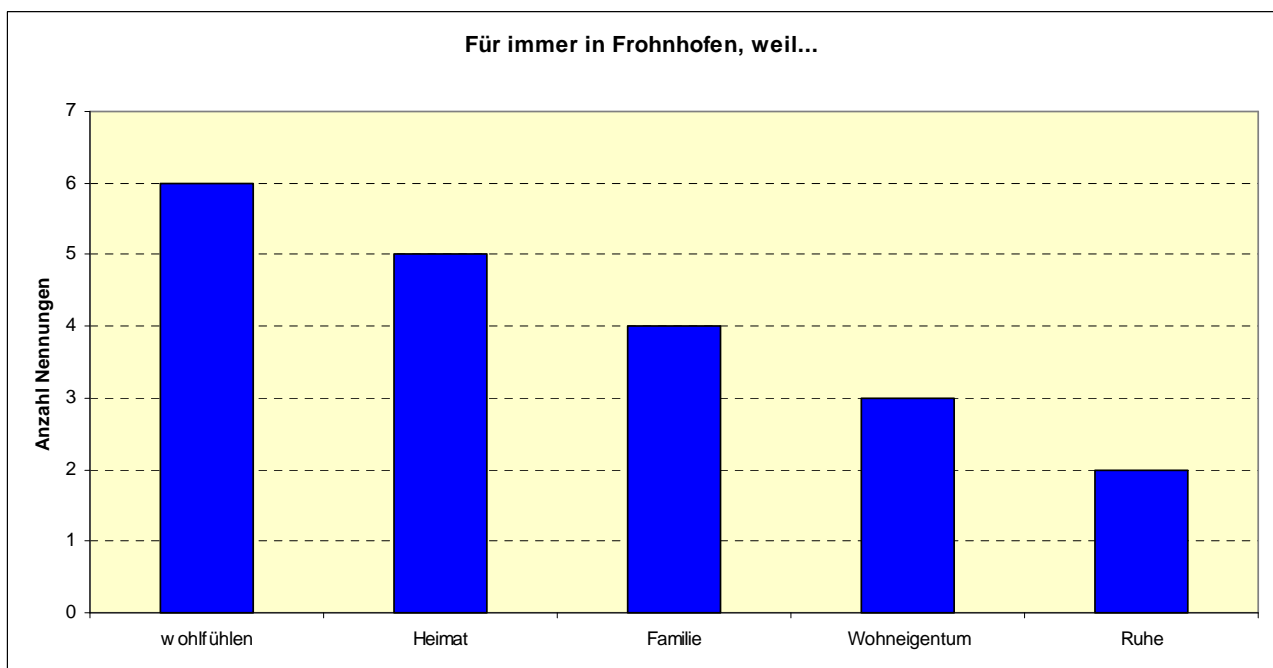


Bei der Frage, ob sich die Befragten vorstellen können, für immer in Frohnhofen zu wohnen, ergibt sich eine ähnliche Verteilung der Antworten wie bei der zuvor gestellten Frage nach dem Wohlfühl im Ortsteil: drei Viertel der Befragten können sich vorstellen, den Rest ihres Lebens hier zu verbringen; 6 Umfrageteilnehmer haben dies verneint. Für 5 Befragte ist diese Entscheidung noch nicht klar.





Die Hauptargumente, für immer in Frohnhofen bleiben zu wollen, sind für die meisten Befragten, dass sie sich hier wohlfühlen (6 Nennungen), ihre Heimat (5 Nennungen) oder Familie hier haben (4 Nennungen). Auch das Wohneigentum und die bereits häufiger genannte Ruhe (3 bzw. 2 Nennungen) spielen eine Rolle.



Weitere Einzelnennungen für immer in Frohnhofen zu bleiben:

aus Frohnhofen	ruhige Verkehrslage
Freunde gefällt	Sauber
klein und fein	teilweise schön
	Voraussetzung: Bauplatz

Als Gegenargumente nicht für immer in Frohnhofen bleiben zu wollen wurde angegeben, dass es zu weit von der Arbeitsstelle entfernt ist, Einkaufsmöglichkeiten fehlen, es keine gute Grundlage für das Leben im Alter bietet und die Infrastruktur nicht ausreicht.

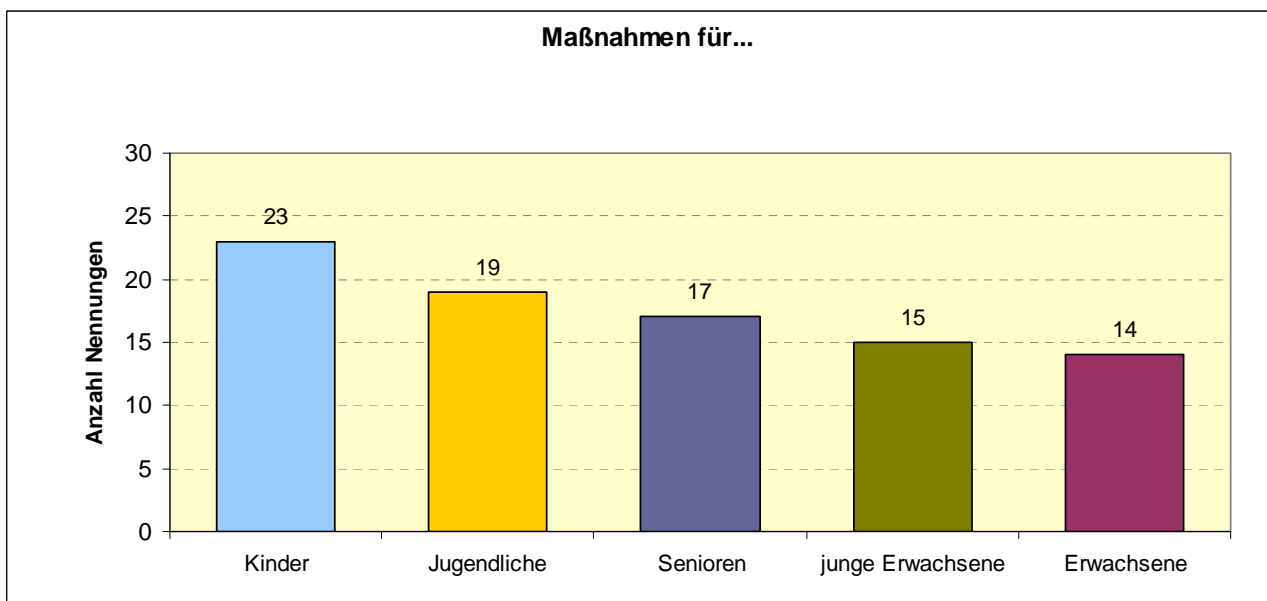
Manche Umfrageteilnehmer können sich nur teilweise vorstellen für immer hier zu bleiben. Sie gaben dafür folgende Gründe an:

<b>positiv</b>	<b>negativ</b>
abhängig von Gesundheit	Infrastruktur im Alter
wohlfühlen	Keine Grundversorgung
	Keine Verkehrsanbindung
	Weiter Arbeitsweg

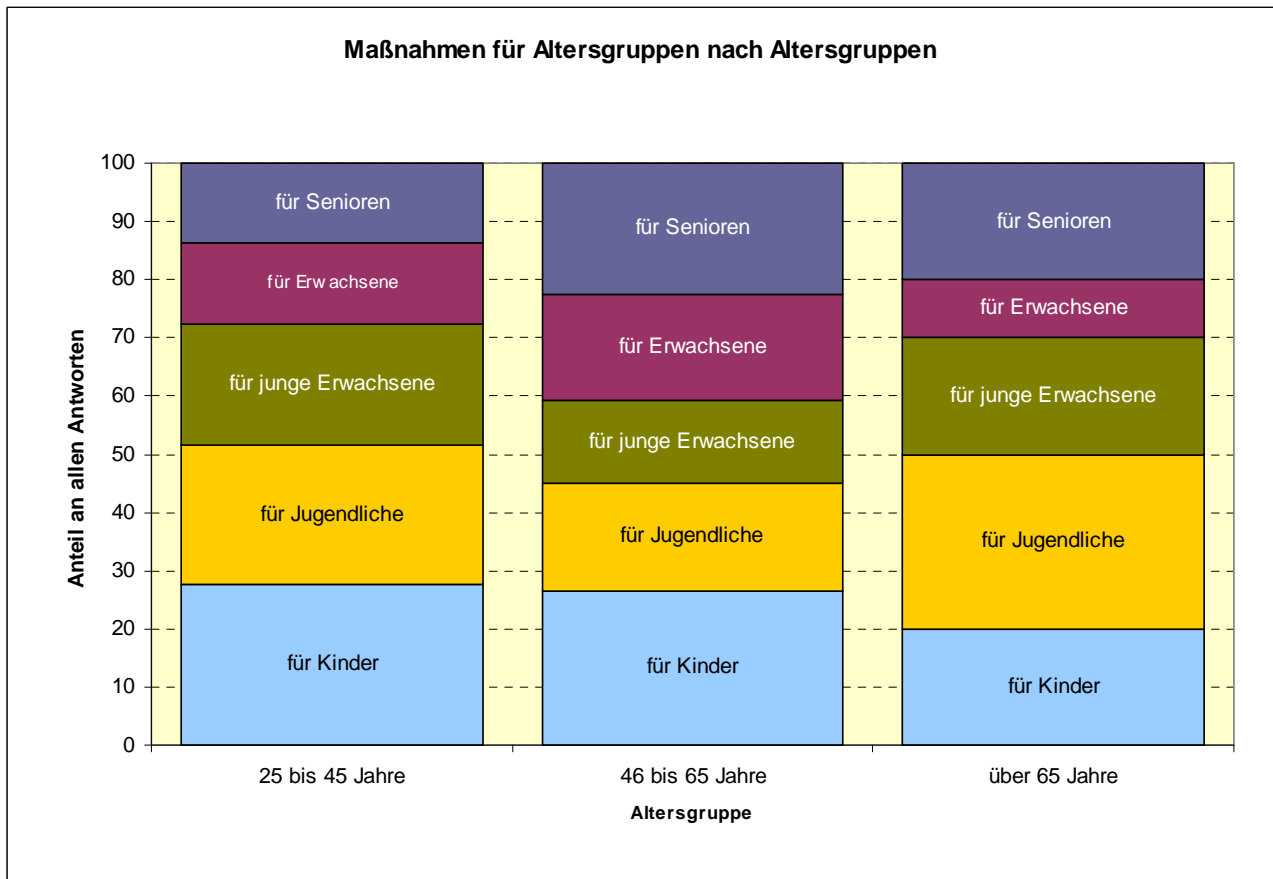
### Maßnahmen nach Altersgruppen:

**Frage 9: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren?**

Die Vorschläge sind relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen verteilt, wobei für Kinder die meisten und für Erwachsene die wenigsten gemacht werden:



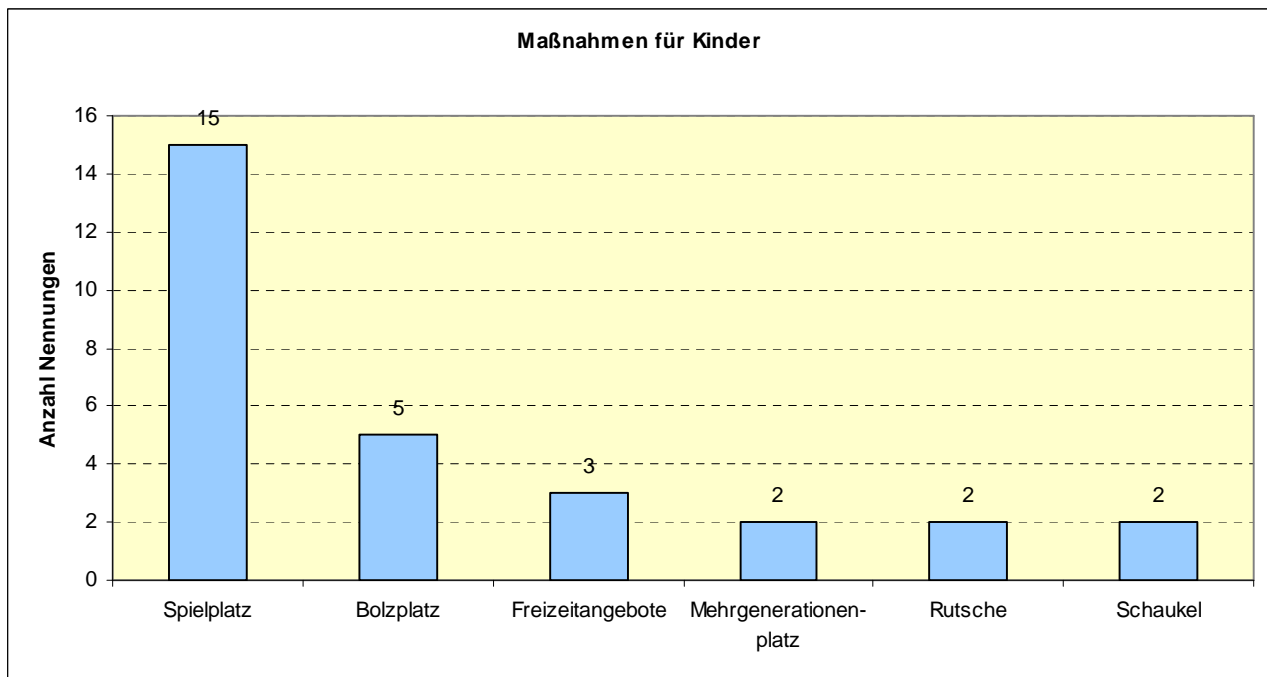
Da keiner der Befragten unter 25 Jahre jung ist konnten aus dieser Altersgruppe keine Vorschläge kommen. Die Altersgruppen der 25 bis 45-jährigen und der 46 bis 65-jährigen äußern die meisten Vorschläge für Kinder. Bei den Befragten über 65 werden die meisten Vorschläge für Jugendliche gemacht.



Im Folgenden wird genauer auf die Vorschläge für die einzelnen Altersgruppen eingegangen. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

**Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:**

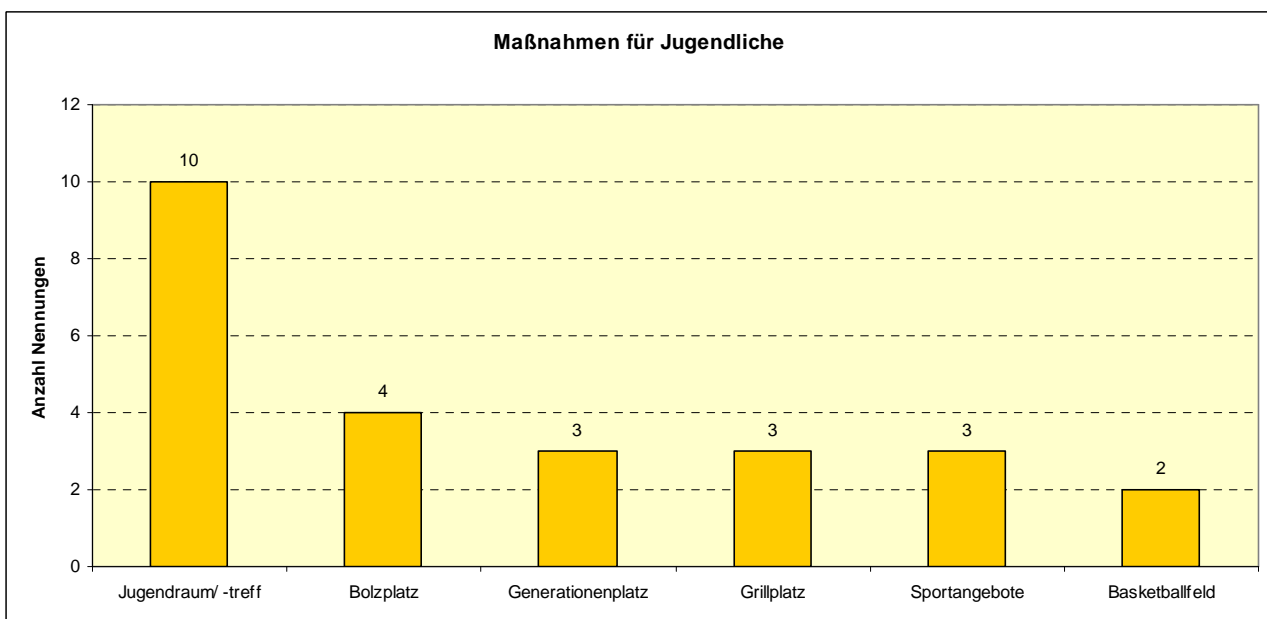
Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für Kinder steht der Spielplatz an vorderster Stelle (15 Nennungen). Dahinter folgen mit einigem Abstand der Bolzplatz (5 Nennungen), allgemeine Freizeitangebote (3 Nennungen) sowie ein Mehrgenerationenplatz und als konkrete Gestaltungselemente eine Rutsche und eine Schaukel (je 2 Nennungen).



Außerdem wurden folgende Maßnahmen einzeln genannt:

Aktionen zu Weihnachten, St. Martin, Ostern,...	Schnitzeljagd
Bastelkurse	Seilspringen
Förderung in Musik, Tanz	Spielenachmittag
Geo-Caching	Sportplatz
in der Natur spielen	Trampolin
Jugendgruppe	Völkerball
Kinderturnen	Wippe
Pflege und Erhalt des Vorhandenen	Schnitzeljagd

**Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:**



Für die Jugendlichen wurde mit Abstand am häufigsten die Einrichtung eines Jugendraums bzw. -treffs (10 Nennungen) vorgeschlagen. Zudem soll der Bolzplatz aufgewertet werden (4 Nennungen). Die Einrichtung eines Generationenplatzes und Grillplatzes sowie von Sportangeboten sind

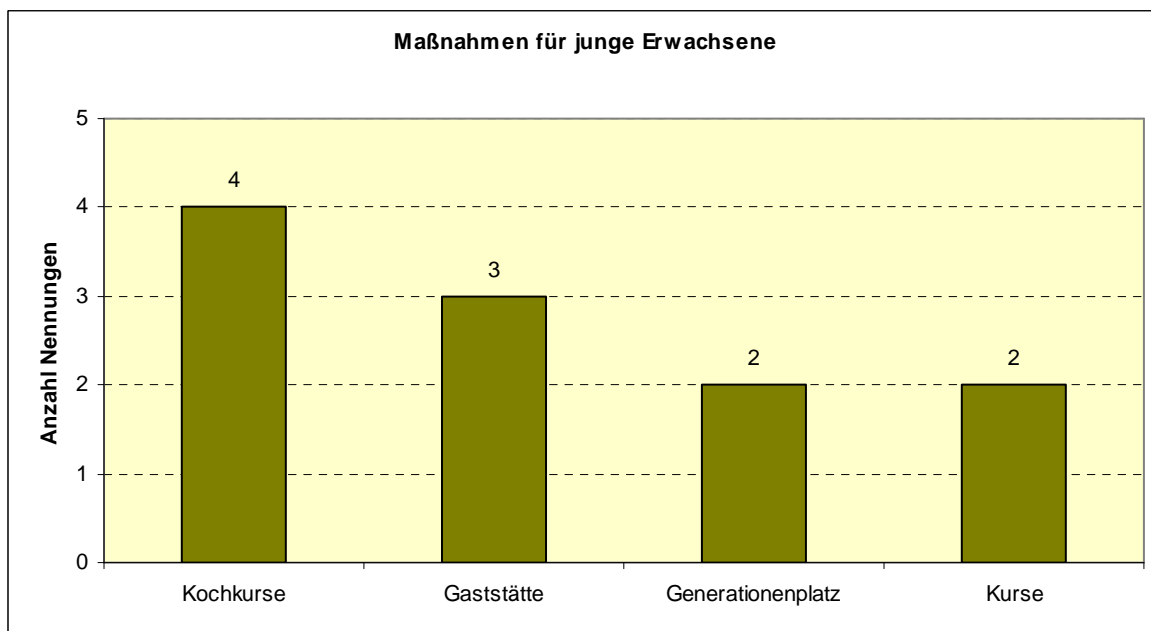
mit jeweils 3 Nennungen als dritthäufigstes genannt worden. Die Errichtung eines Basketballfeldes wurde auch für Jugendliche vorgeschlagen (2 Nennungen).

Weitere Einzelnennungen für Jugendliche sind:

Joggen und Radfahren bereits möglich in Natur	Tanzgruppe für Karneval
Kochkurse	Tanzkurs
Malkurse	Tischfußball
ÖPNV Anbindung Breitenbach und WND	Joggen und Radfahren bereits möglich in Natur
Treffmöglichkeit 1 - 2x die Woche im BGZ (wetterunabhängig)	

### **Maßnahmen für junge Erwachsene bis 30 Jahre:**

Für die jungen Erwachsenen wurde vor allem das Angebot von Kochkursen (4 Nennungen) vorgeschlagen, gefolgt von der Eröffnung einer Gaststätte (3 Nennungen). Auch für die jungen Erwachsenen wurde die Einrichtung eines Generationenplatzes genannt (2-mal). Genauso häufig wurden allgemein Kurse vorgeschlagen.



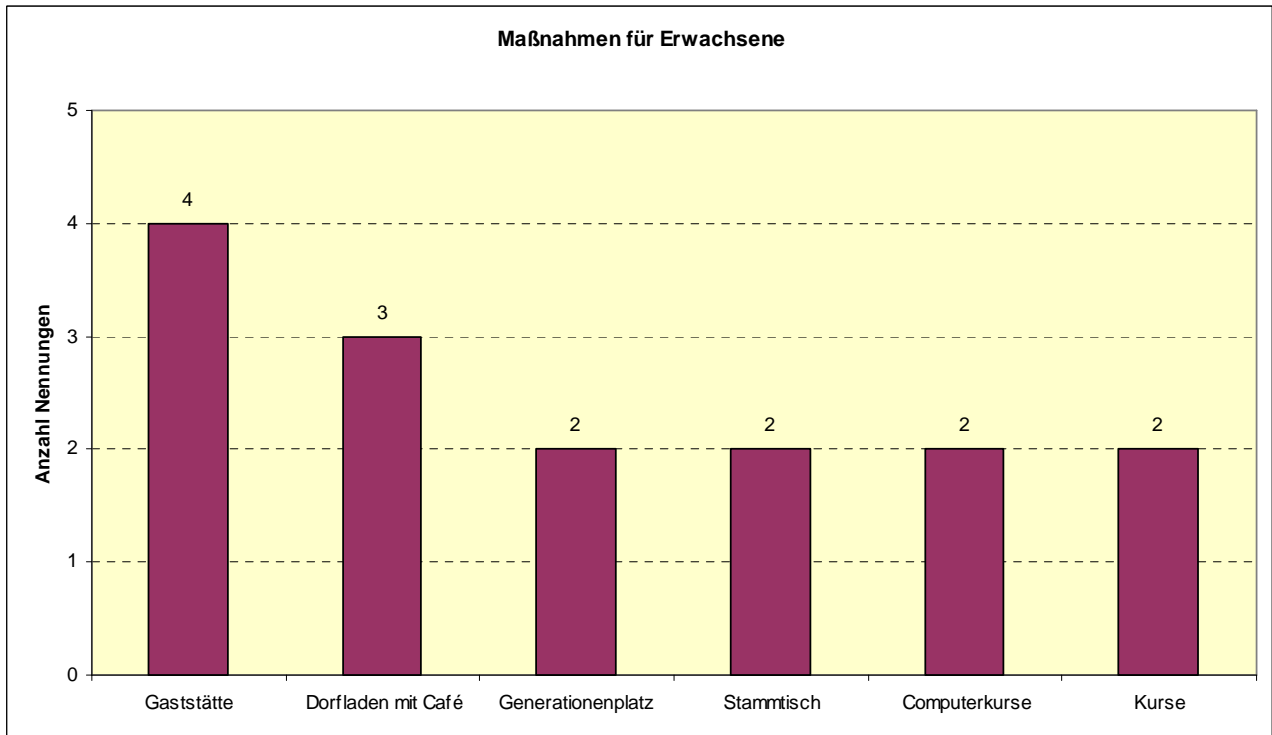
Außerdem wurden die Vorschläge durch folgende Einzelnennungen ergänzt:

Computerkurse	Musik/ Chor
Erste-Hilfe-Kurse	Nordic Walking
Freizeitangebote	Radtouren
gemeinsame Wanderungen mit Umtrunk	regelmäßige Sportkurse ohne Mitgliedschaft
Jugendtreff	Tanzkurse

### **Maßnahmen für Erwachsene bis 65 Jahre:**

Ähnlich wie für die jungen Erwachsenen wurde auch für die Erwachsenen bis 65 Jahre die Eröffnung einer Gaststätte genannt (4-mal). An zweiter Stelle mit 3 Nennungen folgt die Einrichtung ei-

nes Dorfladens mit integriertem Café. Auch der Generationenplatz taucht neben einem Stammtisch, Computerkursen sowie allgemeinen Kursen bei den Nennungen auf (je 2-mal genannt).

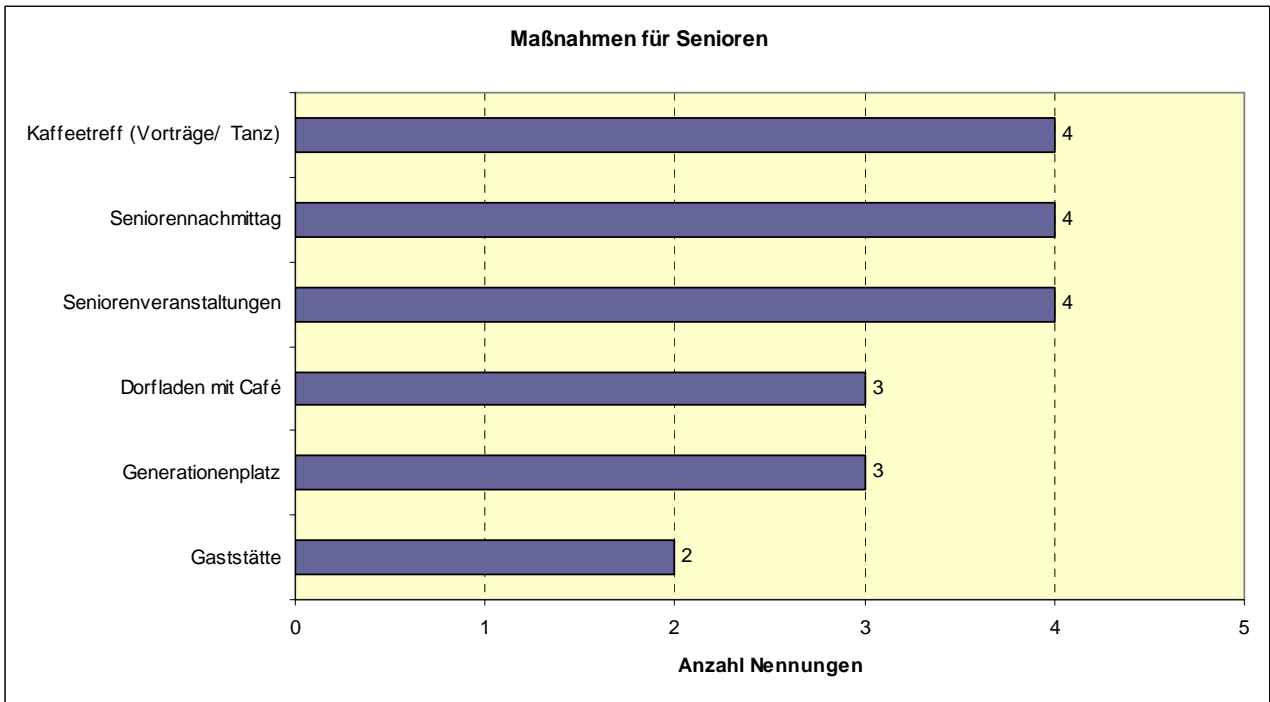


Weitere Einzelnennungen für die Erwachsenen bis 65 Jahre waren:

Ausflüge	kulturelle Angebote
Dorf-Fahrten ohne Vereinszugehörigkeit	Sprachkurse
Ernährungskurse	Treffpunkte
Frauentreff	Vereinsengagement möglich
Freizeitgesangsgruppe	Walking-Treff

### **Maßnahmen für Senioren über 65 Jahre:**

Die mit 4 Nennungen am häufigsten vorgeschlagenen Maßnahmen für Senioren in Frohnhofen sind Kaffeetreffs mit Vorträgen oder Tanz, Seniorennachmittage und Seniorenveranstaltungen. Auch für diese Altersgruppe werden die Einrichtung eines Dorfladens mit Café und eines Generationenplatzes gewünscht (3 Nennungen). Die Eröffnung einer Gaststätte spielt hier ebenfalls wieder eine Rolle (2 Nennungen).

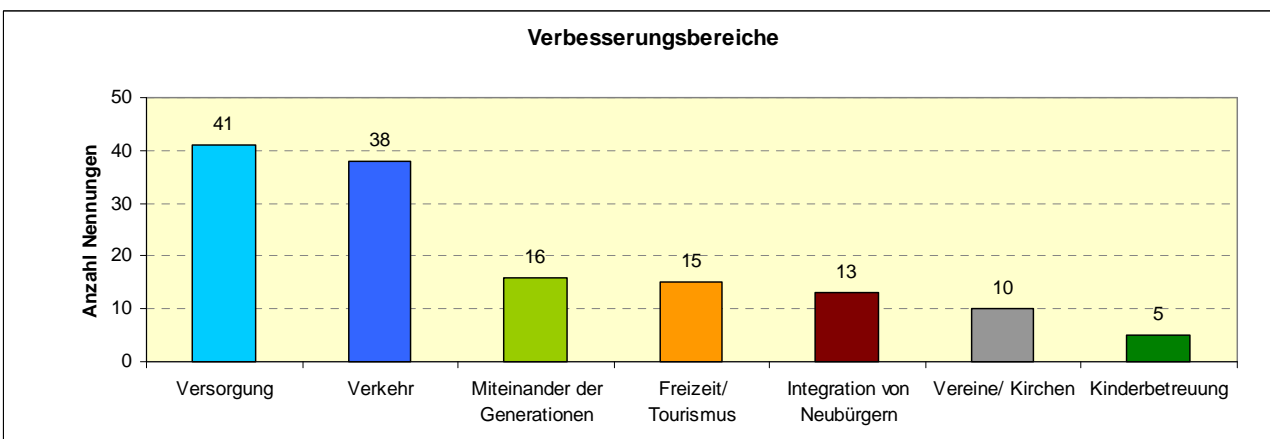


Einzelgenannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

Café	Lieferservice
Computerkurse	Motto Veranstaltungen (Schule früher, Leben früher)
Einkaufsmöglichkeiten	Spaziergänge
Eisdiele	Treffpunkte
Freizeitangebote	Vereinsengagement möglich
Kurse	Lieferservice
Café	Motto Veranstaltungen (Schule früher, Leben früher)

### Verbesserungsbereiche:

**Frage 11: In welchen Bereichen sehen Sie in Frohnhofen besonderen Verbesserungsbedarf und warum?**



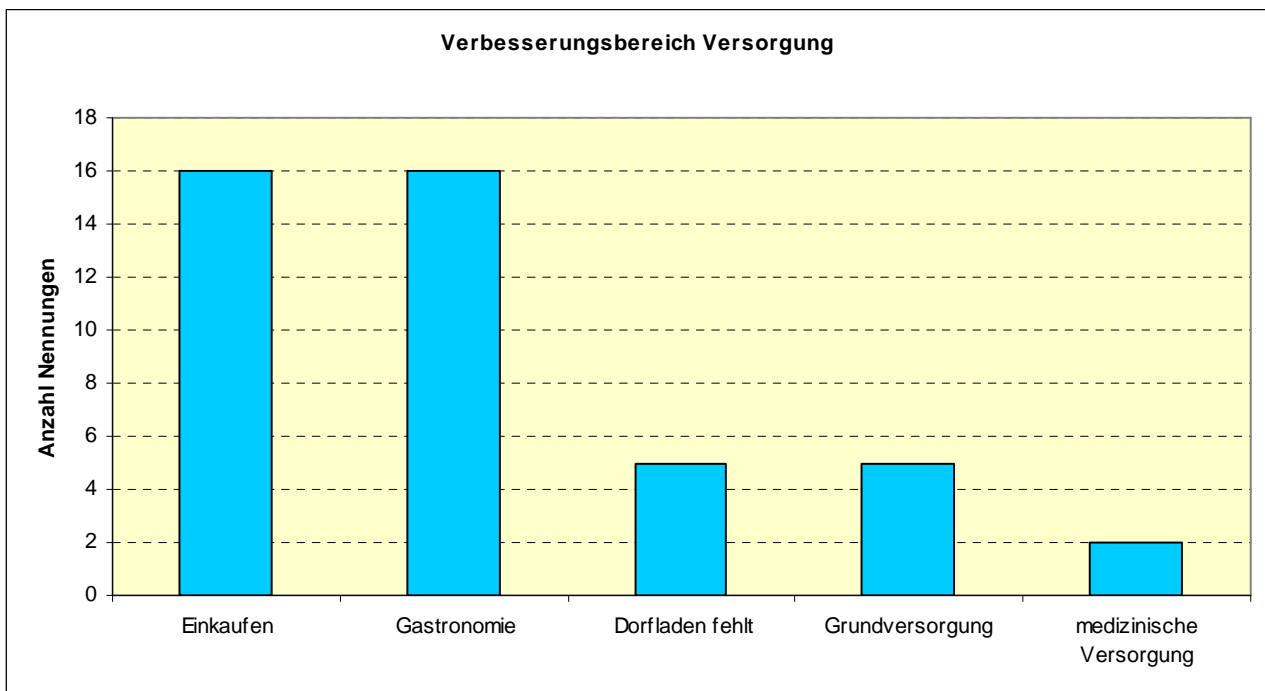
Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in der Gemeinde Frohnhofen sehen die Befragten im Bereich Versorgung (41 Nennungen), gefolgt vom Bereich Verkehr (38 Nennungen). Die Berei-

che Miteinander der Generationen (16 Nennungen), Freizeit und Tourismus (15 Nennungen), Integration von Neubürgern (13 Nennungen) und Vereine und Kirchen (10 Nennungen) sind deutlich weniger brisant. Am wenigsten Verbesserungsbedarf wurde im Bereich der Kinderbetreuung gesehen (5 Nennungen).

In der Befragung konnte ein Verbesserungsbereich angekreuzt werden, ohne dass dazu ein Vorschlag abgegeben wurde. Daher kann die Anzahl der Nennungen der Bereiche in der Übersicht von der der Auswertung der einzelnen Bereiche variieren. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

### **Verbesserungsbereich Versorgung:**

Im Verbesserungsbereich Versorgung werden das Einkaufen und die Gastronomie mit 16 Nennungen als Spitzenreiter aufgelistet. Der fehlende Dorfladen sowie die Grundversorgung sind mit jeweils 5 Nennungen deutlich schwächer vertreten, wobei die Themen mit dem großen Feld Einkaufen korrespondieren. Auch die medizinische Versorgung wird als verbesserungsbedürftig genannt (2-mal).



Weitere Einzelnennung für den Bereich Versorgung:

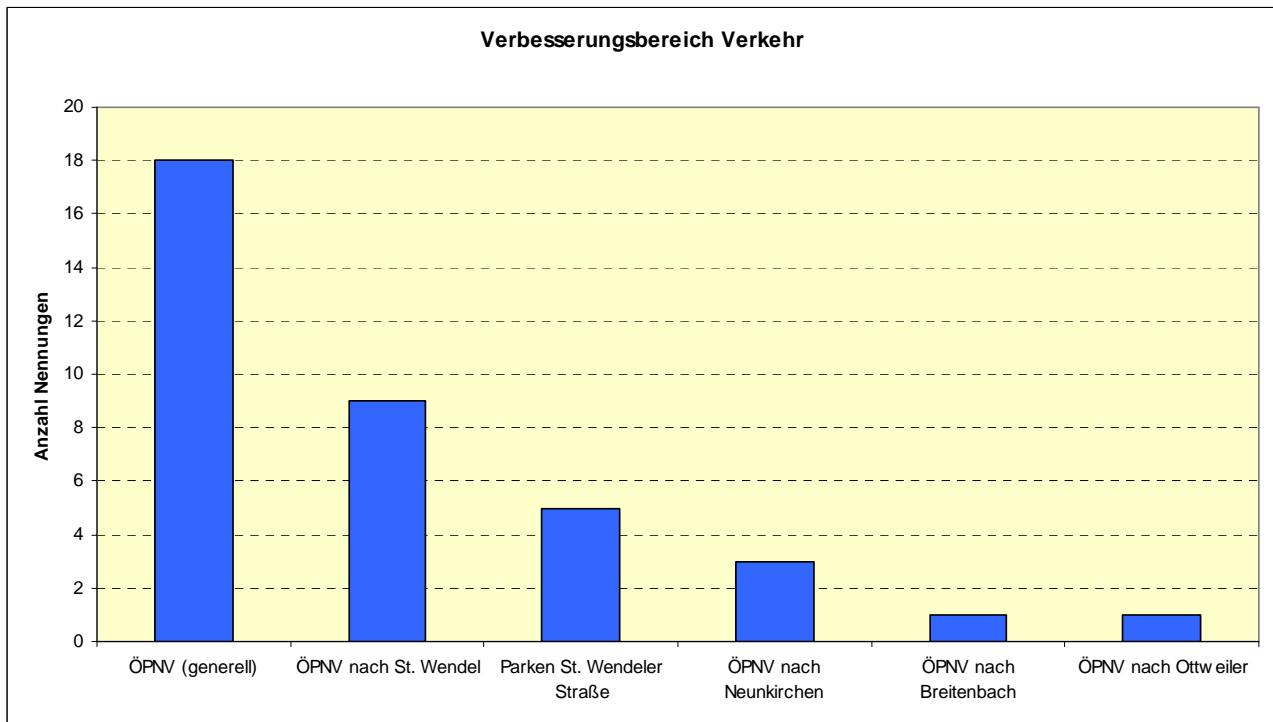
Gastronomie im BGH an Sonntagnachmittagen (Kaffee)

### **Verbesserungsbereich Verkehr:**

Im Bereich Verkehr wünschen sich die Frohnhofener mit 18 Nennungen vor allem die Verbesserung des ÖPNV-Angebotes generell. Die Anbindungen nach St. Wendel, Neunkirchen, Breitenbach und Ottweiler werden zusätzlich auf den Plätzen 2, 4, 5 und 6 separat genannt. Ein weiteres Thema im



Bereich Verkehr ist die Parksituation in der St. Wendeler Straße, die mit 5 Nennungen auf Platz 3 liegt.

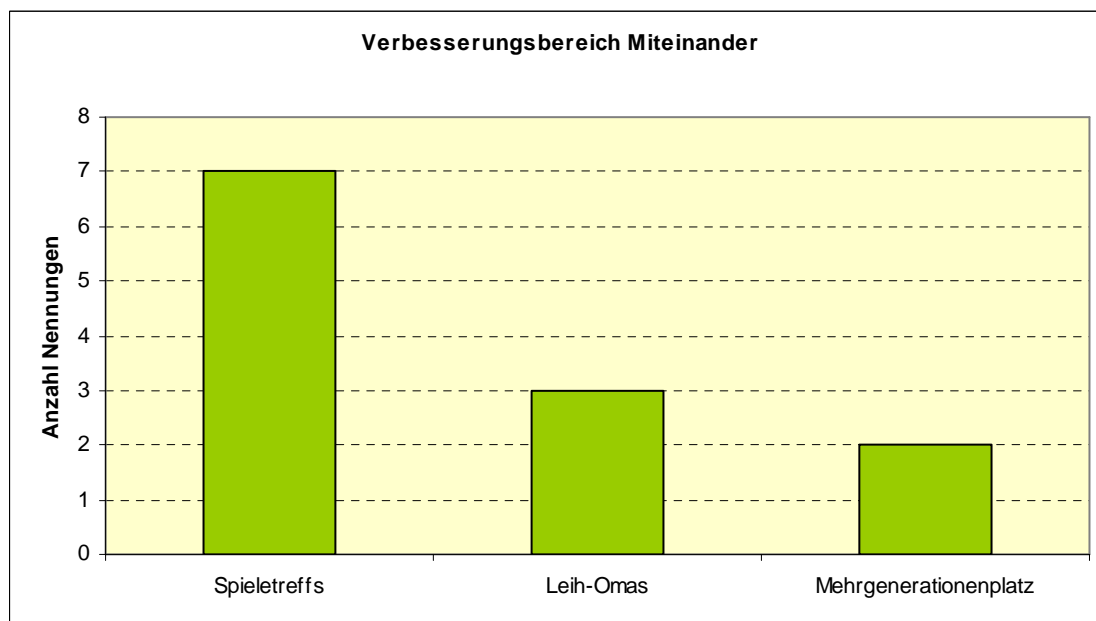


Weitere Einzelvorschläge im Verbesserungsbereich Verkehr:

Angebot mit Kleinbussen gemeinsam mit anderen Gemeinden	Rad- und Wanderwege besser kennzeichnen
Feldwege für öffentlichen Verkehr stilllegen	Radweg nach BTB, da Straße schlecht
Fußgänger-Fahrradweg-Bürgersteig zum Entenweiher	Sicherheit
Rad- und Fußwege	Straße FH - BTB; FH - Grube Labach in schlechtem Zustand

**Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:**

Im Bereich Miteinander der Generationen werden vor allem gemeinsame Spieletreffs (7 Nennungen) sowie das Angebot von Leih-Omas (3 Nennungen) vorgeschlagen. Die Einrichtung eines Mehrgenerationenplatzes ist wie auch bei den Maßnahmen für die einzelnen Altersgruppen ein Thema, das insgesamt 2-mal genannt wird.

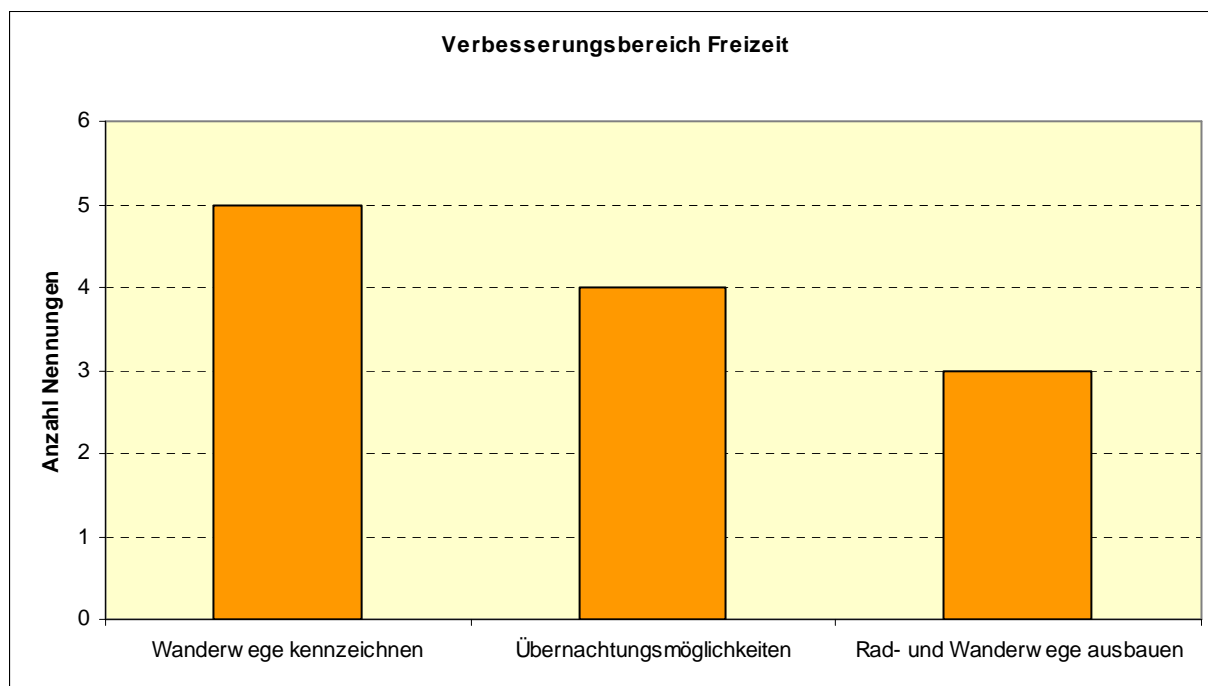


Weitere Einzelnennungen:

Austausch von Bedarfen generationenübergreifend	in Nachbarschaft und Vereinen existent
Gemeinschaftsabende DGH	Jugendgruppe

**Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus:**

Besonderen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei der Kennzeichnung der Wanderwege (5 Nennungen), der Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten (4 Nennungen) und dem Ausbau von Rad- und Wanderwegen (3 Nennungen).



Beschilderung Kirschenland Radweg	Nutzung der vorhandenen Möglichkeiten
Gestaltung Bolzplatz	Ruhemöglichkeiten entlang der Wege pflegen
Infotafeln	Schild Entenweiher
mehr Rastmöglichkeiten entlang der Wege	Wege vom Verkehr befreien

**Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:**

Für die Integration von Neubürgern schlugen die meisten eigene Begrüßungsveranstaltungen (6 Nennungen) sowie die Erstellung einer Infomappe (2 Nennungen) vor.

<b>Mehrfachnennungen</b>	
Begrüßungsveranstaltungen	6x
Infomappe	2x

Als Einzelnennungen kamen folgende Vorschläge:

Eigeninitiative	Netzwerk für Hilfe
funktioniert wenn man will	Sonnenberg
gegenseitiges Kennenlernen	Sprachkurse
gezielte Ansprache	

**Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine:**

Im Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine kamen von den Befragten nur einzelne Nennungen:

ausreichend	Leute mehr für Feste motivieren
Chor/ Band	Veranstaltungskalender auch digital fehlt
Flohmarkt	Weihnachtsmarkt im BGH
Gottesdienst DGH 1x im Monat	zusätzliche Angebote von Vereinen neben den Landfrauen

**Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:**

Die wenigsten Verbesserungsvorschläge der Befragten wurden für den Bereich Kinderbetreuung gemacht. Wie im Bereich Vereine und Kirchen kamen hier nur Einzelnennungen:

Ausflüge
Austausch von Bedarfen generationenübergreifend
fehlt für Kleinkinder
Krabbelgruppe fehlt
Spielenachmittag

**Sonstiges:**

Weitere Nennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

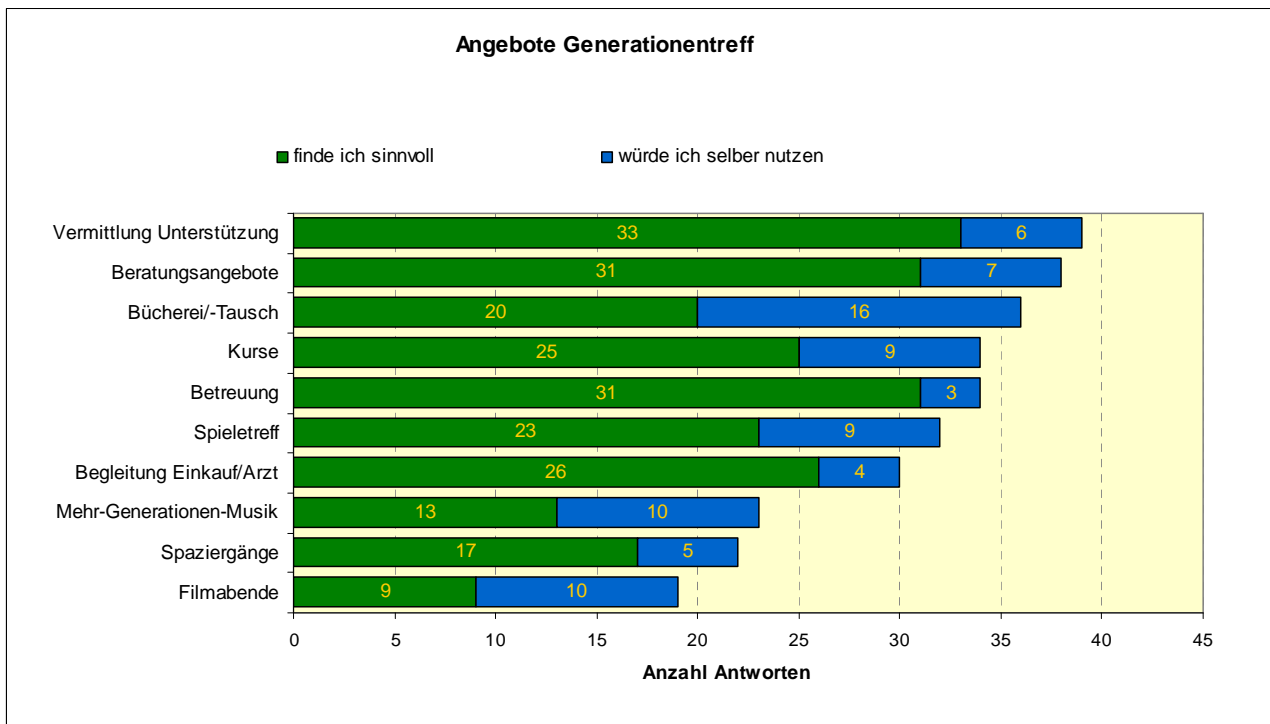
<p><b>Einzelnennungen:</b>                  neue Wohngebiete für junge Neubürger erschließen                  Pflege Bolzplatz                  Sitzgelegenheiten Friedhofsmauer                  Tore und Netze Bolzplatz</p>
<p><b>Doppelnennungen:</b>                  Treffmöglichkeit fehlt</p>

**Generationentreff / Kultur**

**Frage 13: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Frohnhofen für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?**

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Frohnhofen wurden an erster Stelle die Vermittlung gegenseitiger Unterstützung (33-mal), Betreuungs- und Beratungsangebote (je 31-mal) genannt. Auf den Plätzen 3 bis 6 folgen die Begleitung zum Einkauf oder Arzt (26 Nennungen), das Angebot von Kursen (25 Nennungen), Spieletreffs (23 Nennungen) und ein Büchertauschregal bzw. einer Bücherei (20 Nennungen). Letzteres würde auch am häufigsten selbst genutzt werden (16 Nennungen).

Weniger wichtig sind den Umfrageteilnehmern, gemeinsame Spaziergänge (17 Nennungen), eine Mehr-Generationen-Musikgruppe (13 Nennungen) oder gemeinsame Filmabende (9 Nennungen). Wobei 10 Befragte angaben die Filmabende auch selbst zu nutzen.



Bei der Frage nach weiteren Angeboten eines Generationentreffs gaben die Teilnehmer jeweils zweimal die Einrichtung einer Gaststätte und eines Ladens mit Café an. Auch ein Spielplatz und Treffpunkte für alle wie eine Generationenfreizeitfläche wurden genannt. Ein Befragter hält die Einrichtung eines Generationentreffs für Aktionismus.

**Frage 10: Welche kulturellen Angebote, die Sie selber nutzen würden, fehlen Ihnen?**

Der bereits beim Generationentreff genannte Bücherschrank bzw. das Tauschregal werden auch bei dieser Frage genannt (2-mal). Ebenso fehlen den Frohnhofern Konzerte bzw. Vorträge (je 2 Nennungen). Des Weiteren wurden einige Einzelvorschläge gemacht:

Gesangsgruppe	Theatergruppe
Gesellschaftsspiele	Traditionen weitergeben
Kabarett	Wanderungen mit anschließenden Gesprächen
kulturelle Veranstaltungen in DGH	Weihnachtsmarkt
Mensch-Ärgere-Dich-Nicht Turnier	

**Generationenfläche**

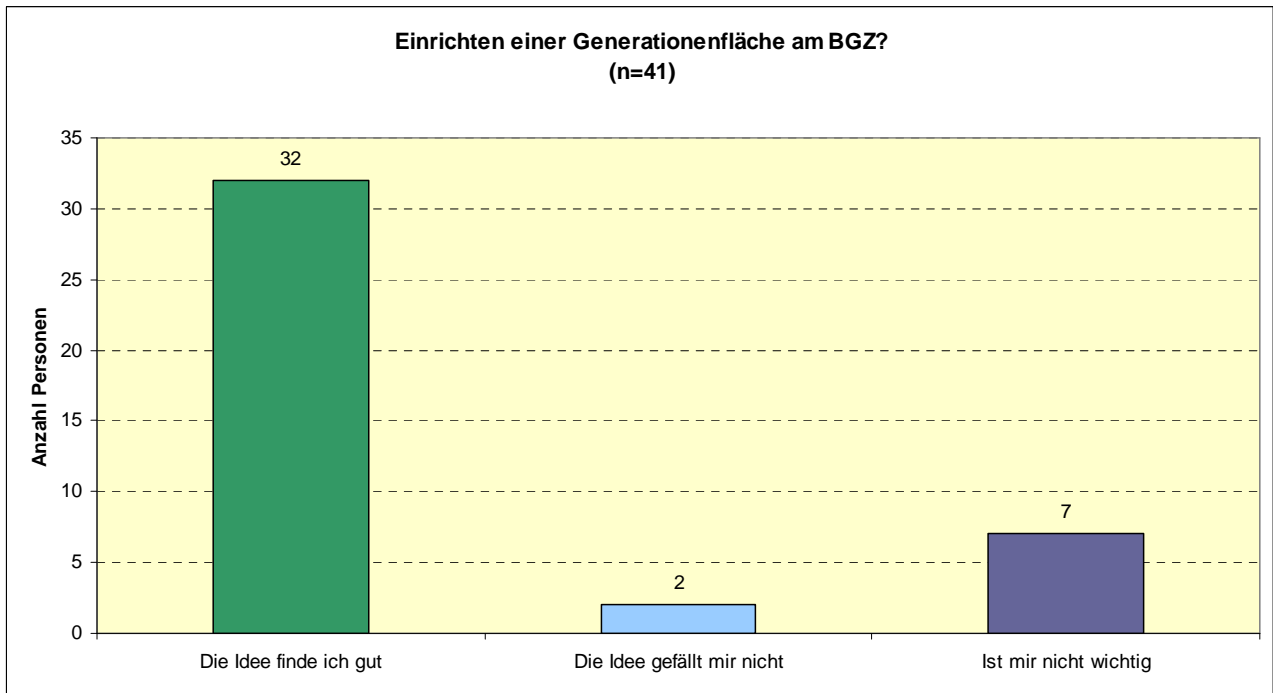
**Frage 14: Auf der Freifläche neben dem Bürgerzentrum soll eine Generationenfläche entstehen. Was halten Sie davon?**

**Frage 14a: Welche Funktion sollte die Generationenfläche haben?**

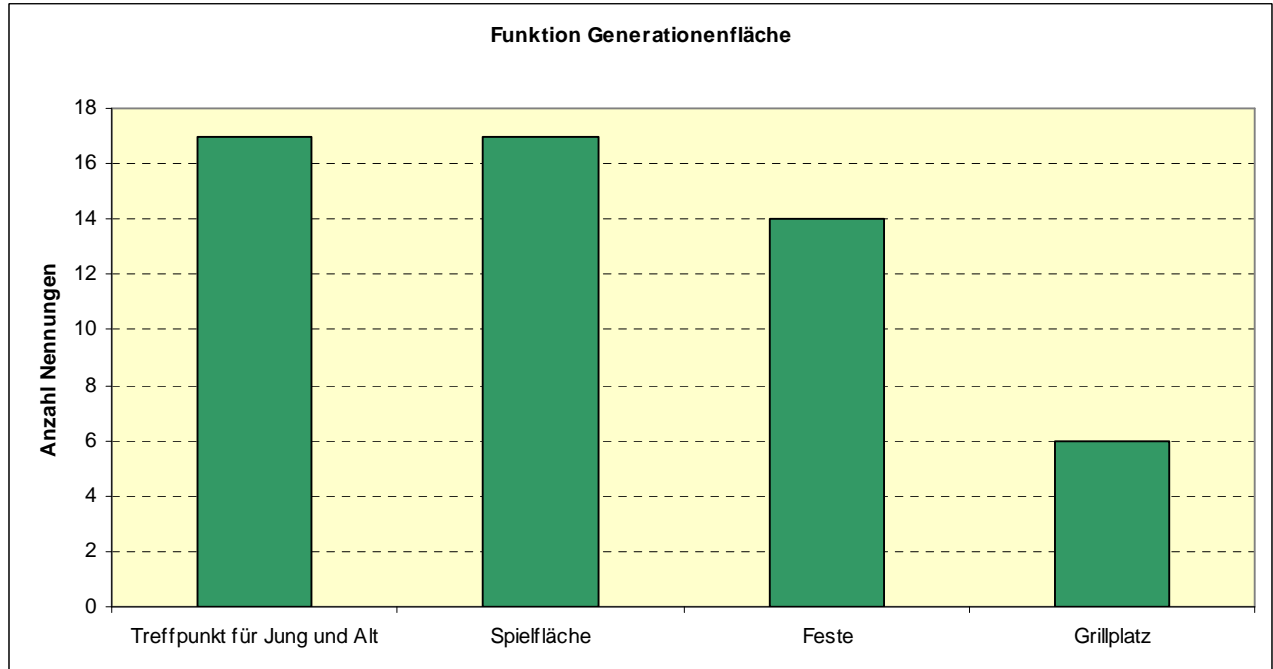
**Frage 14b: Welche Gestaltungselemente wären Ihnen wichtig?**

Die Angebote eines Generationentreffs könnte durch die Einrichtung einer Generationenfläche ergänzt werden. In Frohnhofen wurde hierfür die Freifläche am Bürgerzentrum ins Auge gefasst.

Grundsätzlich findet der Großteil der Befragten (32 Nennungen) diese Idee gut. Nur zwei Teilnehmern gefällt die Idee nicht, während sie sieben Teilnehmern nicht wichtig ist.

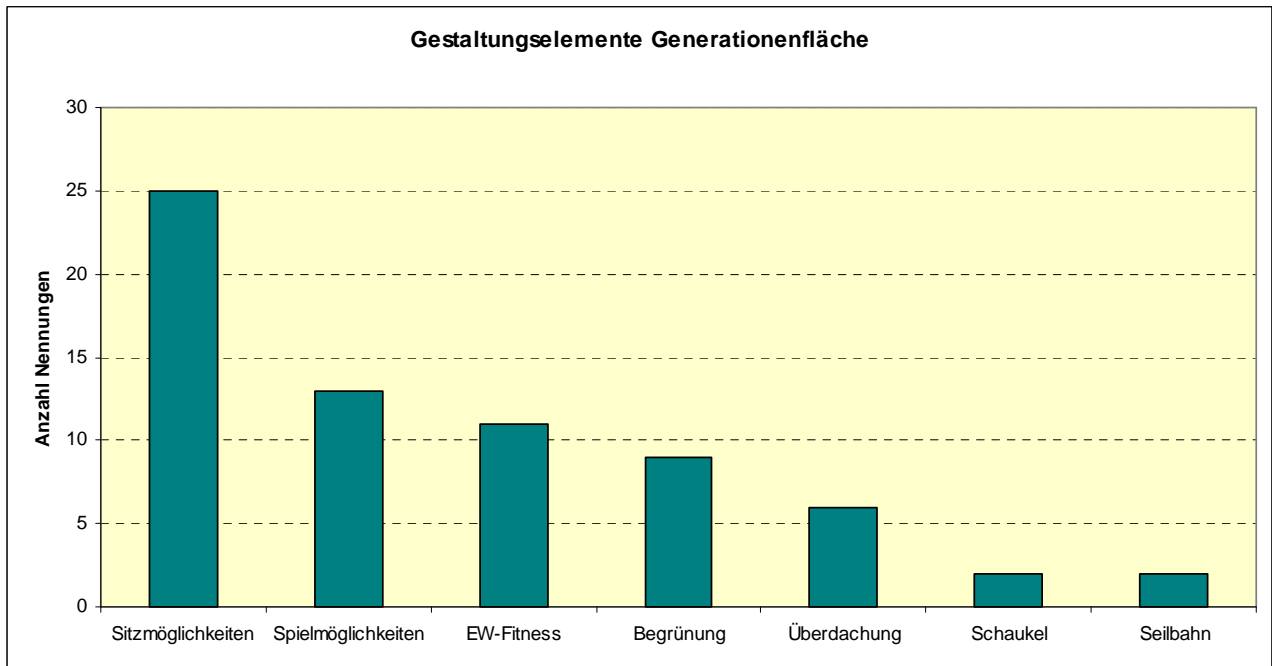


Es wird deutlich, dass die Fläche vor allem als Treffpunkt und Spielfläche (jeweils 17 Nennungen) genutzt werden soll. Gleichzeitig soll sie für Feste (14 Nennungen) und als Grillplatz (6 Nennungen) zur Verfügung stehen. Die einzelnen Nutzungswünsche können auch problemlos kombiniert werden.



Biergarten	siehe Planung Mehrgenerationenplatz
Jugendtreff	Sportangebot
Hexennacht open air	unnötige Kosten
Festplatz, Treffpunkt, Spielfläche bereits vorhanden	vorhandene Geräte werden selten bis gar nicht genutzt
	genug Fläche für Spielgeräte

Entsprechend der Funktion eines Treffpunktes mit Spielfläche werden vor allem Sitz- und Spielmöglichkeiten als Gestaltungselemente (25- bzw. 13-mal) sowie Erwachsenenfitnessgeräte (11-mal) genannt. Auch die Begrünung ist wichtig für die Umfrageteilnehmer (9 Nennungen). Zudem wünschen sie sich eine Überdachung (6 Nennungen). Als konkrete Spielelemente wurden eine Schaukel und einen Seilbahn aufgezählt (je 2-mal).



Außerdem haben sich die Befragten vereinzelt folgende Gestaltungselemente gewünscht:

Barrierefreiheit	Klettergerüst / Wand
Boccia	Liegebank
Bücherregal	Mülleimer
Deko Holzfiguren aufstellen	siehe Planung Mehrgenerationenplatz
Grillpavillon	Sitz- und Spielmöglichkeiten vorhanden --> Pflege
große Wippe	Tischtennis
Grünfläche für Picknick	Volleyballnetz / Platz

### **Gestaltung der Freiflächen und Plätze:**

**Frage 16: Frohnhofen könnte durch mehr Begrünung und ansprechende Gestaltung der Freiflächen noch attraktiver werden – welche Bereiche schlagen Sie vor?**

Die Umfrageteilnehmer sehen bei zahlreichen Flächen im Ortsgebiet und in der Außenlage Handlungsbedarf bezüglich der Gestaltung.

<b>Doppelnennungen:</b>	
Bürgerzentrum	genug vorhanden
Friedhof	Bedenken wegen Kosten & Pflege
<b>Einzelnennungen:</b>	
Alter Dorfbrunnen	Ortsausgang Breitenbach

bessere Pflege der Anlagen	Ortseinfahrt von Altenkirchen
DRK-Platz Lenzental	Platz BGZ
Durchgangsstraße	Spielplatz
ehemaliger Wasserhochbehälter	Streuobstwiesen rund ums Dorf
Kreuzung Linde	

### Weitere Fragen aus dem Fragebogen:

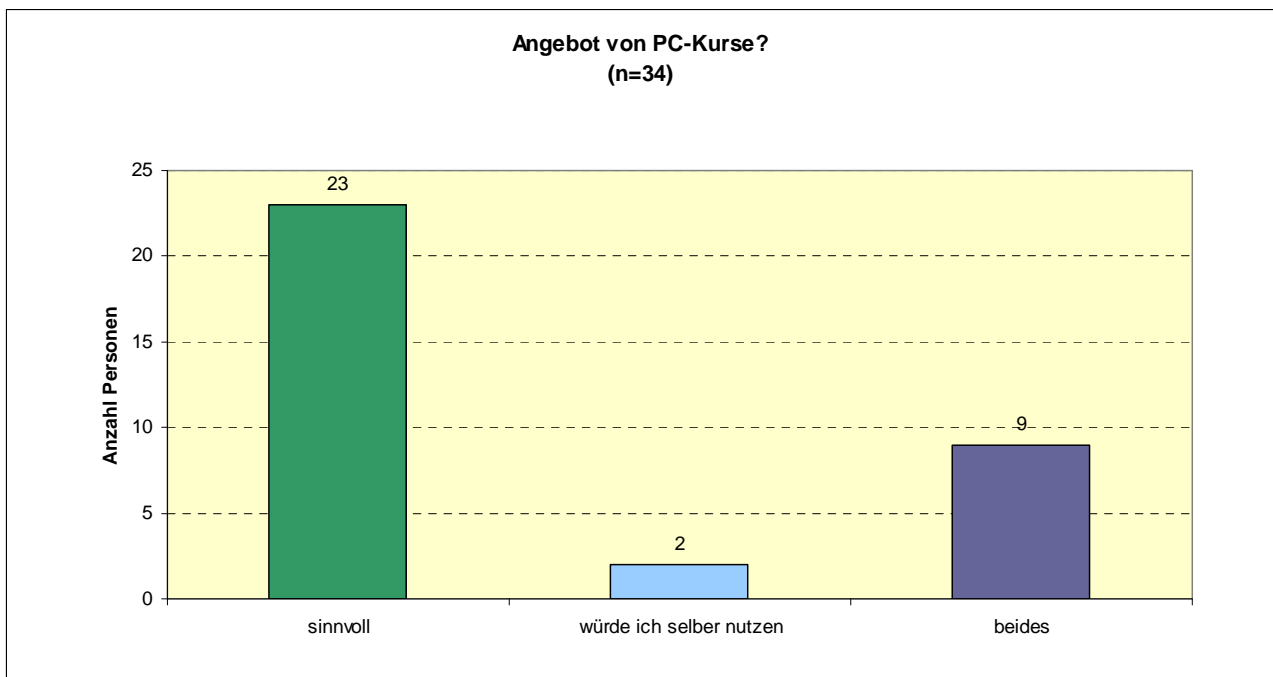
Die weiteren Fragen des Fragebogens bezogen sich hauptsächlich auf Maßnahmen und Ideen, die im Zuge der Arbeit der einzelnen AGs entstanden. Mit Hilfe des Fragebogens sollen auch die Bürger, die bisher nicht an der Arbeit einer AG teilgenommen haben an diesen Ideen beteiligt und dazu nach ihrer Meinung gefragt werden, um ein breiteres Meinungsbild zu bekommen.

Wie oben bereits beschrieben konnten aufgrund niedriger Antwortzahlen nicht für alle Fragen Grafiken erstellt werden. Bei Einzel- oder Doppelnennungen werden die Antworten wie bisher in Tabellenform dargestellt.

### PC-Kurse

**Frage 12: Für interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen PC-Kurse zu verschiedenen Themen angeboten werden. Finden Sie das sinnvoll und würden Sie es selber nutzen?**

Von den 34 Befragten, die auf diese Frage geantwortet haben, finden 32 Personen dieses Angebot sinnvoll und 11 Personen würden es selbst nutzen.



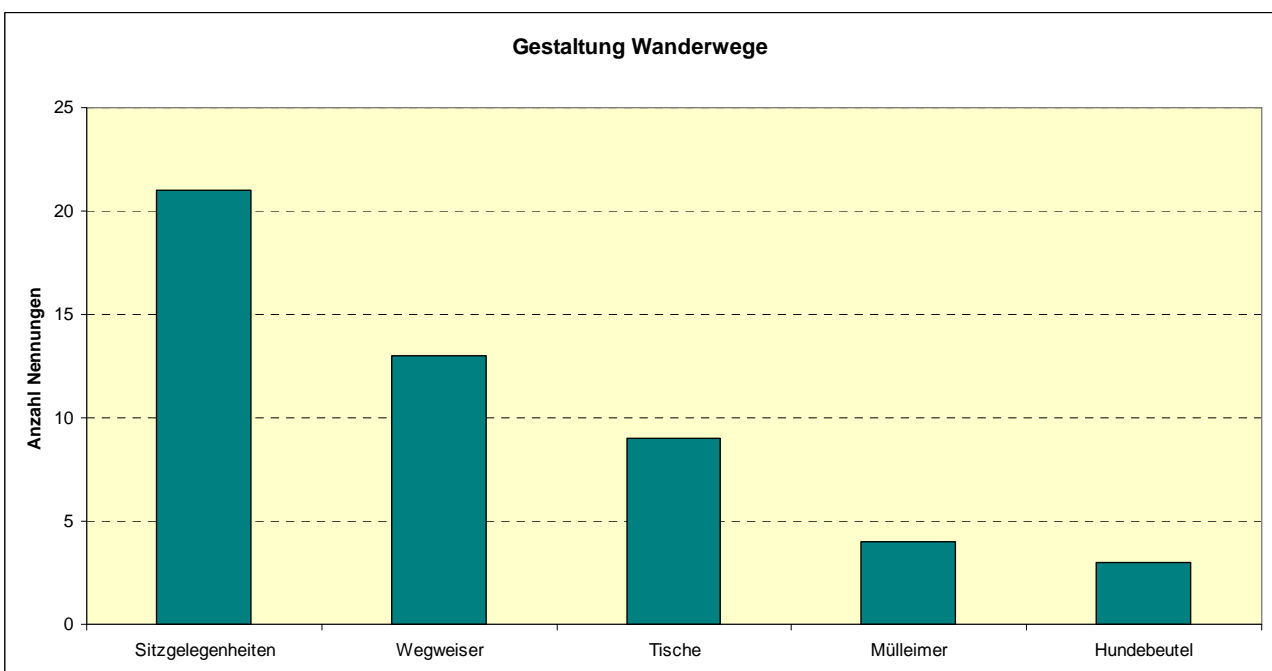
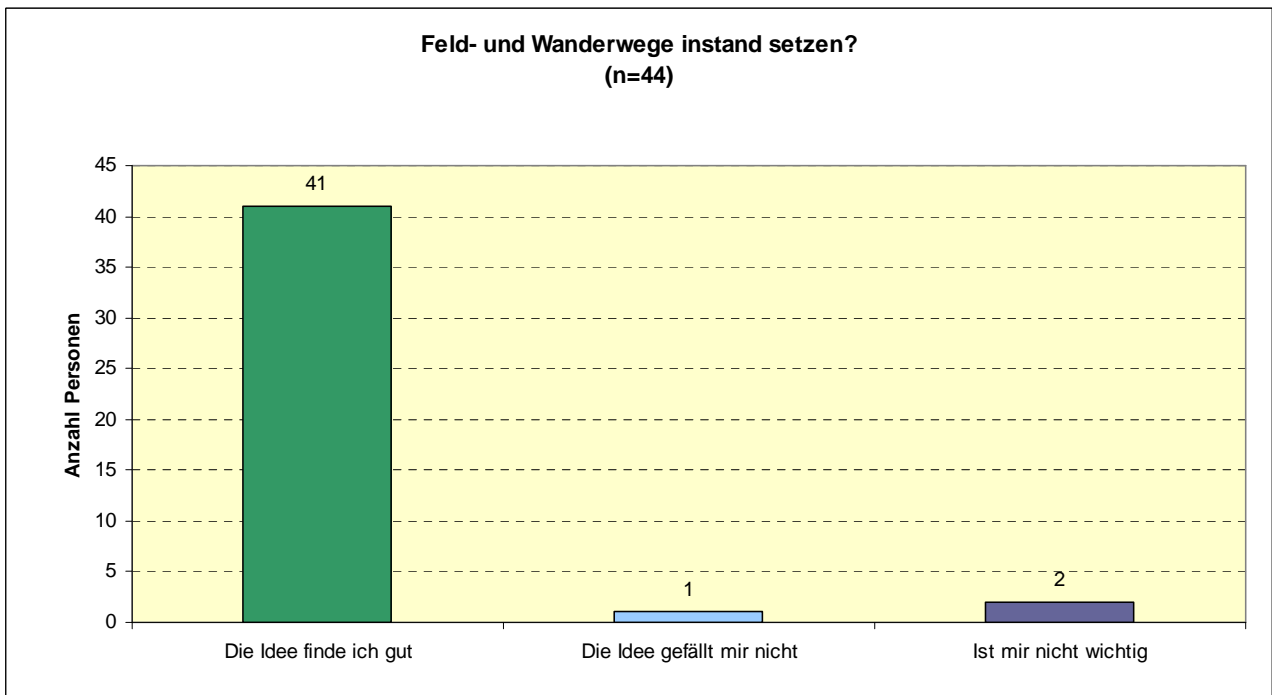


## Feld- und Wanderwege

**Frage 15: Die Feld- und Wanderwege, die Frohnhofen umgeben sollen instand gesetzt und unterhalten werden, um sie für die Bewohner und Touristen attraktiver zu machen. Wie finden Sie die Idee?**

**Frage 15a: Haben Sie Ideen, wie die Wege rund um Frohnhofen zusätzlich aufgewertet werden könnten?**

Die Idee die Feld- und Wanderwege rund um die Gemeinde instand zu setzen finden 41 der Umfrageteilnehmer gut. Nur einem gefällt diese Idee nicht und zwei Befragten ist sie nicht wichtig.



Als Gestaltungselemente wurden dabei hauptsächlich Sitzgelegenheiten (21-mal) und Wegweiser (13-mal) genannt. Zusätzlich sollten auch Tische (9 Nennungen), Mülleimer (4 Nennungen) und Spender für Hundbeutel (3 Nennungen) aufgestellt werden.

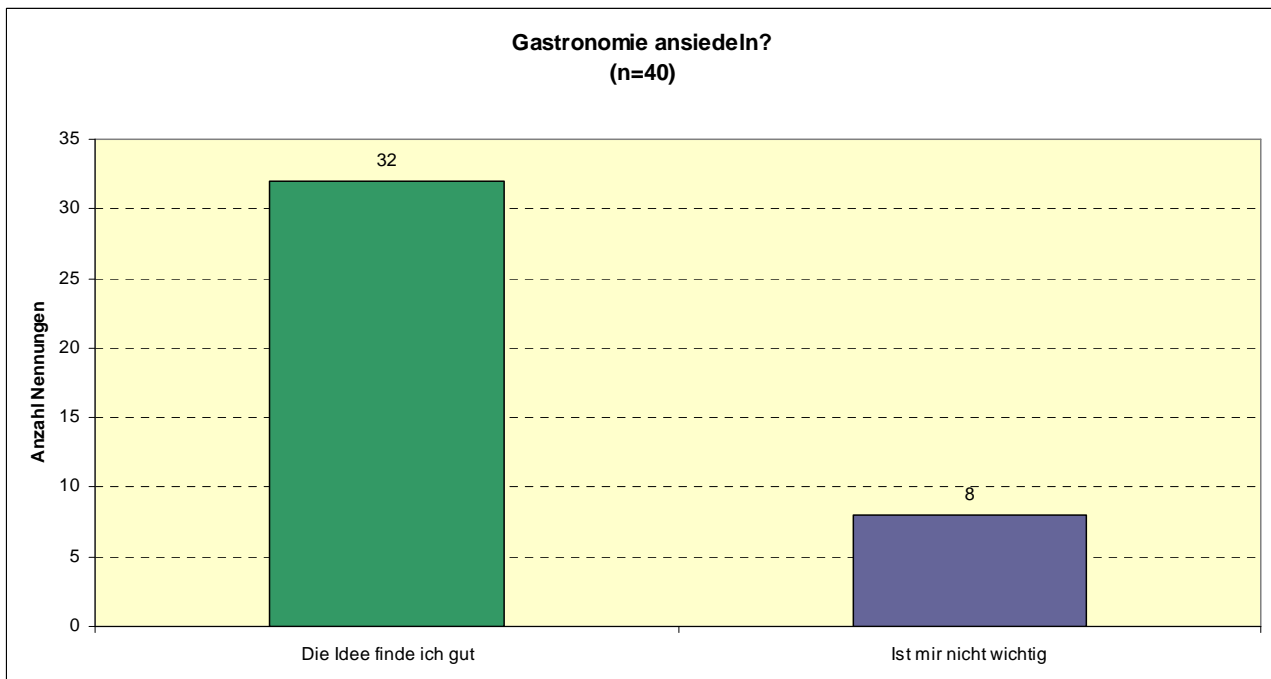
Weitere Einzelnennungen für die Gestaltungselemente:

Barrierefreiheit	Pflege und Instandhaltung
Begrünung	Reinigung Abfallkörbe
Karte mit Wegen im Schaukasten	Sperrung für den öffentlichen Verkehr
Übersichtsplan Dorf im Schaukasten	Orientierung an bereits vorhandenen Konzepten
Märchenwald - Wege für Kinder gestalten	vorbei an preußisch-bayrischen Grenzsteinen
Kirschblütenzeit mehr in Zeitungen darstellen, um Besucher anzusprechen	

## Gastronomie

**Frage 17: Zur Verbesserung des dörflichen Angebotes sollen Versuche unternommen werden wieder Gastronomiebetriebe in Frohnhofen anzusiedeln. Was halten Sie davon?**

Die Idee in Frohnhofen wieder Gastronomie anzusiedeln finden 32 der Befragten gut. Keiner der Befragten, der sich zu dieser Frage geäußert hat findet die Idee schlecht. Acht Teilnehmern ist die Wiederansiedelung von Gastronomie egal.



**Weitere Ideen und Anregungen:**

**Frage 19: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorferneuerung in Frohnhofen?**

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen zur Dorferneuerung zu äußern. Die Beiträge werden zusammengefasst nach zueinander passenden Aussagen in der folgenden Tabelle dargestellt.

Bewohner haben zu wenig Zeit für Vereinsarbeit und Ehrenamt Auseinandersetzungen / Anfeindungen zwischen Parteien wirken sich negativ auf den Zusammenhalt (Vereine) aus
Hundetüten-Spender + Mülleimer am Radweg Mülleimer und Ruhebänke entlang des Spazierweges in Richtung Entenweiher (von Richtung Hungasse) keine Schotterwege, da Hunde, Pferde/ Reiter, Radfahrer und Jogger darauf nicht gut laufen/ fahren können
Dorfladen mit Stehcafé zur Stärkung der Dorfgemeinschaft schnelle Lösung für Dorfladen in Ortsmitte Dorfladen Öffnungszeiten: Mo: 6 - 8 + 17:30 - 20; Di: 6 - 12; Mi: 6 - 8 + 17:30 - 20; Do: 6 - 12; Fr: 6 - 8 + 17:30 - 20; Sa: 6 - 12 Dorfladen ist nicht erforderlich geringe Kaufkraft bedingt Unrentabilität eines Dorfladens Standortalternativen für Dorfladen
vorhandener Spielplatz wird nicht genutzt/ gepflegt und verkommt
Kosten für die Gemeinde trotz Förderungen
mehr Infrastruktur darf man für einen kleinen Ort nicht erwarten
Die ältere Generation sollte der Jugend das alte Brauchtum etwas näher bringen, da es sonst verloren geht.
Gastronomie ansiedeln für Treff- und Austauschpunkte
Kanaldeckel in Richtung des landschaftlichen "Seufers Gewand" müsste dringend repariert werden! Verhindert das Befahren des Feldweges
WLAN rund ums BGZ

**Zusammenfassung:**

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit 10% der Einwohner nur ein sehr kleiner Teil der Frohnhofen an der Befragung teilgenommen hat und somit nur wenige Bürger einen direkten Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 46 Umfrageteilnehmer beschreiben die Gemeinde als ein von der Ruhe, dem Kohlbachtal, dem schlechten ÖPNV und der Dorfgemeinschaft geprägtes Dorf und fühlen sich hier größtenteils wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Frohnhofen zu verbringen. Der Dorfzusammenhalt als ein typisches Merkmal der Gemeinde wird von den meisten als gut empfunden.

Als wichtigste Maßnahmen für bestimmte Altersgruppen wurde für die Kinder die Aufwertung der Spielplätze, für die Jugendlichen die Einrichtung eines Jugendtreffs, für die jungen Erwachsenen

das Angebot von Kochkursen, für die Erwachsenen die Eröffnung einer Gaststätte und für die Senioren Seniorenveranstaltungen und –nachmittage sowie Kaffeetreffe vorgeschlagen. Dabei wurden für Kinder die meisten Vorschläge abgegeben, gefolgt von den Jugendlichen und Senioren. Die jungen Erwachsenen und Erwachsenen wurden etwas seltener in den Vorschlägen bedacht.

Bei den Verbesserungsbereichen sticht das Thema Versorgung besonders heraus. Die Befragten wünschen sich hier vor allem Einkaufsmöglichkeiten und die Ansiedelung von Gastronomie. Im zweiten wichtigen Verbesserungsbereich, dem Verkehr, wünscht man sich vor allem eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes.

Die Angebote eines Generationentreffe stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. die Vermittlung gegenseitiger Unterstützung, Beratungsangebote, eine Bücherei bzw. ein Tauschregal, das Angebote von Kursen sowie Betreuungsangebote finden viele sinnvoll. Einige würden z.B. auch eine Bücherei oder ein Büchertauschregal selbst nutzen oder an angebotenen Filmabenden oder eine Mehr-Generationen-Musik-Gruppe teilnehmen.

Die Ergebnisse der Fragen zum Dorfladen werden in einer eigenen Auswertung dargestellt. Trotzdem soll hier festgehalten werden, dass sich die meisten Befragten zur Verbesserung der Versorgungssituation einen Dorfladen wünschen. Bisher sind jedoch erst wenige Bürger motiviert sich in Form eines Arbeitskreises, beim Ausbau oder dem Geschäftsbetrieb zu beteiligen und Genossenschaftsanteile des Ladens zu erwerben.

Allgemein hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehung, Arbeitsgruppentreffen) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Frohnhofens sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.